



Jahresbericht

2017



Institut suisse de droit comparé
Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung
Istituto svizzero di diritto comparato
Swiss Institute of Comparative Law

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Juristische und wissenschaftliche Tätigkeiten	5
I. Rechtsgutachten	9
II. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen (Sitzverlegungen u. a.)	12
III. Wissenschaftliche Veranstaltungen	13
IV. Publikationen	17
V. Empfang von Studierendengruppen und Delegationen	20
VI. Stipendiaten	21
VII. Wissenschaftliche Tätigkeiten der Mitarbeitenden.....	22
Tätigkeiten der Bibliothek	31
I. Beschaffung Monographien und fortlaufende Ressourcen.....	35
II. Katalogisierung und Entwicklung der Sammlungen	36
III. Lokale Koordination der Bundesinstitutionen (BI).....	39
IV. Verwaltung der Bibliothek des Bundesamtes für Justiz (BJ).....	41
V. Benutzerservice.....	42
Organisation	49
I. Mitarbeitende (Stand 31.12.2017)	51
II. Rat und Ausschuss des SIR	52
III. Wissenschaftlicher Rat	53
IV. Personal.....	54
V. Finanzen	56
VI. Logistik und Sicherheit	59
VII. Informatik.....	60
VIII. Public Relations	61
AiSDC	63

Zur besseren Lesbarkeit werden jeweils nur männliche Personenbezeichnungen verwendet.

Vorwort

Der Jahresbericht 2017 des Schweizerischen Instituts für Rechtsvergleichung (SIR) bildet den Rechenschaftsbericht über die vielfältigen Tätigkeiten der Mitarbeitenden des SIR sowie der Aktivitäten, die im Jahre 2017 im SIR stattgefunden haben.

Die Palette der (nachfolgend nicht abschliessend aufgezählten) Aktivitäten ist eindrücklich: 105 im 2017 verfasste oder fertiggestellte Rechtsgutachten; vier vom SIR organisierten Tagungen; eine Doktorandenveranstaltung; zwei mitorganisierte externe Konferenzen; eine interdisziplinäre Veranstaltung für ein breites Publikum; fünf gedruckte Publikationen; regelmässig erscheinende elektronische Publikationen (ISDC's Letter und EU News Click & Read); Empfang von elf Studierendengruppen und Delegationen sowie von acht Stipendiatinnen und Stipendiaten im SIR; Betreuung von vier juristischen Praktikantinnen und Praktikanten; Kauf von Monographien, wissenschaftlichen Zeitschriften und elektronischen Medien im Betrag von rund CHF 1,26 Mio.; Katalogisieren von 5747 Bibliothekstiteln; Durchführen von 45 praxisorientierten Workshops zum Recherchieren in Datenbanken; über 50'000 Bibliotheksausleihen; Empfang von knapp 15'000 Forschenden in der Bibliothek und Ausbildung von zwei Lernenden sowie einer erwachsenen Auszubildenden in der Bibliothek.

Es sei an dieser Stelle ein grosser Dank insbesondere an die Mitarbeitenden des SIR, an den Präsidenten des Institutsrats und seine Mitglieder sowie an die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats ausgesprochen. Ohne deren Engagement und Motivation hätte das SIR seine höchst beachtlichen Leistungen im 2017 nicht erzielen können!

Christina Schmid
Direktorin



Juristische und wissenschaftliche Tätigkeiten



Einleitung

Das Jahr 2017 brachte eine grundlegende Neuerung. Seit April wird der Direktionsbereich Recht & Wissenschaft von den zwei Unterzeichnenden gemeinsam geleitet. Diese Konfiguration ist eine persönliche Bereicherung und erlaubt eine engere Verknüpfung des Instituts mit der Wissenschaft. Sie bringt auch eine breitere thematische Abdeckung, so dass wir – insbesondere aufgrund der Erfahrung und fachlichen Kenntnisse von Krista Nadakavukaren Schefer im Völkerrecht – dem Grundauftrag des Instituts, für Rechtsvergleichung und ausländisches Recht sowie für internationales Recht als Forschungs- und Dokumentationsstätte zu fungieren, nun besser gerecht werden. In thematischer Hinsicht können wir zudem die im Rahmen der Strategie 2015–2020 definierten Schwerpunktgebiete Wirtschaft und Menschenrechte sowie Recht und Kommunikation / Internet vertiefen.

2017 wurde auch die mittelfristige personelle Planung weiterentwickelt. So hat die Direktion angedacht, die geographische Abdeckung zu verbessern und insbesondere die Rechtsordnungen Afrikas und Asiens bewusst zu berücksichtigen. Konkret sollen die afrikanischen Rechtsordnungen intern klar zugewiesen werden und für asiatische Rechtsordnungen wird eine Neurekrutierung ins Auge gefasst, auch zur Unterstützung und Ergänzung von Prof. em. Harro von Senger. Schliesslich soll die Direktion in administrativen Belangen durch eine neu zu schaffende Stelle eines/einer Direktionsadjunkt/-in entlastet werden.

Bei den Aktivitäten des Direktionsbereichs waren die Gutachtensarbeiten des Instituts wie jedes Jahr unsere Hauptbeschäftigung. Mit 190 Anfragen und 105 erstellten Gutachten befanden wir uns 2017 zahlenmässig im Durchschnitt der letzten Jahre. Nicht ganz die Hälfte der Anfragen bezog sich auf Sitzverlegungen oder Fusionen von Gesellschaften. Bei der anderen Hälfte der Anfragen ist der Bund unser grösster Auftraggeber, wobei die Themenbereiche teilweise die politische und gesellschaftliche Aktualität (z.B. Betreuungsurlaub) und oft gleichzeitig auch die in der Strategie des Instituts definierten Schwerpunktthemen berühren (z.B. im Bereich von Recht und Kommunikation: Gutachtensanfragen im Datenschutz, zu Datenportabilität, über Umgang mit im Ausland gespeicherten Daten; im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte: Gutachten zu Geschlechterquoten im Aktienrecht und zur Regulierung des Goldhandels im Hinblick auf Menschenrechtsverletzungen beim Goldabbau). Diese beiden Schwerpunktthemen widerspiegelten sich auch bei den vom Institut durchgeführten Veranstaltungen und Publikationen. Im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte organisierten wir einen Vortrag und einen Workshop zum bereits 24 Jahre dauernden Lago Agrio Konflikt zwischen Texaco/Chevron und Ecuador bzw. der dortigen Urbevölkerung. Zudem betreffen zwei 2017 erschienene Bände in unserer Publikationsreihe dieses Schwerpunktgebiet: einer zu IPR-Aspekten, ein anderer zur Human Rights Due Diligence. Im Bereich Recht und Kommunikation hielten wir eine Tagung zur Blockierung von Internetseiten mit terroristischem Inhalt ab, dies in Zusammenarbeit mit der USI, dem UN Counter Terrorism Executive Directorate und ICT4Peace organisiert. In diesem Schwerpunktgebiet wirkten wir an einer am Institut abgehaltenen aber vom Schweizerischen Forum für Kommunikationsrecht organisierten Veranstaltung zu neueren Entwicklungen im Datenschutzrecht mit. Ebenfalls Berührungspunkte mit diesem Schwerpunktthema wies die allgemeine Abendveranstaltung zu «Recht und Roboter» auf. Die traditionelle IPR-Tagung zu «US American Litigation» sowie ein Grossteil der für Gerichte, Anwälte und Notare erstellten Gutachten zeigen, dass auch das Schwerpunktthema IPR weiterhin aktuell bleibt. Dies gilt bezüglich der Gutachten auch für das Familien- und Erbrecht sowie bezüglich der Tagungen für das Thema Recht und Religion, in dem das Institut zusammen mit der Law Library of Congress ein Panel im Rahmen der Jahrestagung der American Society of Comparative Law organisierte.

Die Zusammenarbeit mit der Law Library of Congress konnte 2017 intensiviert werden. Neben der gemeinsamen Organisation von Veranstaltungen bzw. Teilen davon fand im November ein erster Personalaustausch statt: ein Mitarbeiter konnte mehrere Wochen in Washington arbeiten und dabei

die Arbeitsweise der dortigen Foreign Law Specialist kennenlernen. Der Austausch wurde von beiden Seiten geschätzt und wird im Herbst 2018 wiederholt. Dies sowie Kontakte mit verschiedenen Universitäten und Institutionen insbesondere im Rahmen der Lehr- und Vortragstätigkeit der Mitarbeitenden ist ein weiterer Schritt zur Stärkung des institutionellen Netzwerks im Bereich der Rechtsvergleichung, wie in der Strategie 2015–2020 vorgesehen. Auf dieser Grundlage sollen 2018 vertiefte Reflektionen über die Methoden der Rechtsvergleichung erfolgen.

Nicht zuletzt erwähnenswert ist unsere Interaktion mit der Schweizer Akademie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Unsere "Journée Doctorale" sowie die Seminare zur Einführung in ausländische juristische Forschungsmethoden für Studierende der einzelnen Fakultäten erlauben uns, dass bereits junge Juristinnen und Juristen das Institut als Kompetenzzentrum für Rechtsvergleichung, aber auch als Forum für lebendige Diskussionen kennenlernen.

Schliesslich möchten wir hervorheben, dass trotz der begrenzten Zeit, die für Forschung zur Verfügung steht, im letzten Jahr vier Bände in unser Publikationsreihe erschienen sind, bei welchen verschiedene Mitarbeitende mitgewirkt haben. Zudem konnten wir einige Projekte beginnen, so z.B. im Themenbereich Wirtschaft und Menschenrechte die Analyse juristischer Aspekte der *Governance* in internationalen Sportföderationen. Wir möchten gerade diese Komponenten der Institutsarbeit in Zukunft weiter entwickeln.

Lukas Heckendorn Urscheler und Krista Nadakavukaren Schefer
Vizedirektion

I. Rechtsgutachten

Im Jahr 2017 erhielt das Institut 190 Anfragen für Rechtsgutachten. Bis am 1. März 2018 waren 81 Anfragen (43 %) definitiv bestätigt, wobei danach noch weitere Bestätigungen eingingen. Der Umfang der Anfragen sowie die Anzahl und der Anteil der bestätigten Anfragen entsprechen dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Dieser relativ tiefe Prozentsatz ist dadurch begründet, dass das Institut die Anfragen relativ früh sortiert, indem es entweder Vorabklärungen trifft oder Alternativen aufzeigt. Auf diese Weise lassen sich langwierige und kostspielige Recherchen oft vermeiden. In etlichen Fälle ändern sich die Bedürfnisse der Klienten, und die Erstellung eines Rechtsgutachtens erübrigt sich. Es kommt auch vor, dass das Institut ein Rechtsgutachten nicht zu den vom Antragsteller gewünschten Bedingungen erstellen kann oder dass Anfragen Rechtsgebiete betreffen, die wie das Steuerrecht gemäss einer Entscheidung des Institutsrats nicht bearbeitet werden.

2017 wurden 105 Rechtsgutachten verfasst oder fertiggestellt.

81 Anfragen (43 %) betrafen grenzüberschreitende Umstrukturierungen. Auf diese wird unter Punkt II genauer eingegangen

1. Kunden

Die Anfragen stammten mehrheitlich von Rechtsanwälten und Notaren, wobei wie bereits in den vergangenen Jahren nur wenige Anfragen definitiv bestätigt wurden (26 %). An zweiter Stelle folgten die Kantone, namentlich die Gerichte, mit einem Anteil an bestätigten Anfragen von 58 %. Die Anfragen des Bundes haben im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Hier belief sich der Anteil der bestätigten Anfragen auf 72 % oder gar 90 %, wenn auch die nach Ende März 2018 eingegangenen Bestätigungen und die Anfragen gezählt werden, für die nur Vorabklärungen nötig waren. Mit diesen Arbeiten erfüllt das Institut weiterhin seine gesetzlich verankerte Hauptaufgabe, dem Bund Auskünfte über ausländisches Recht zu erteilen. Die übrigen Anfragen verteilten sich auf Privatpersonen, Unternehmen, ausländische Unternehmen und internationale Organisationen.

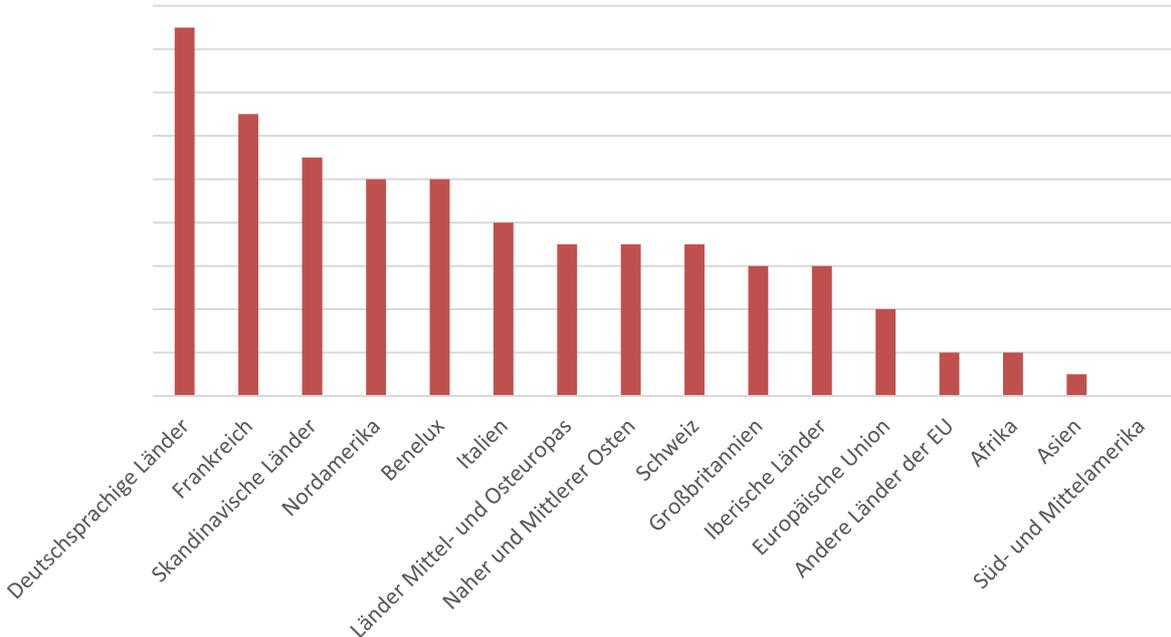
2. Geografische Vielfalt

Die bestätigten Anfragen betrafen am häufigsten die Länder Frankreich, Deutschland, Italien, Schweden, die USA, Österreich, die Niederlande und Spanien.

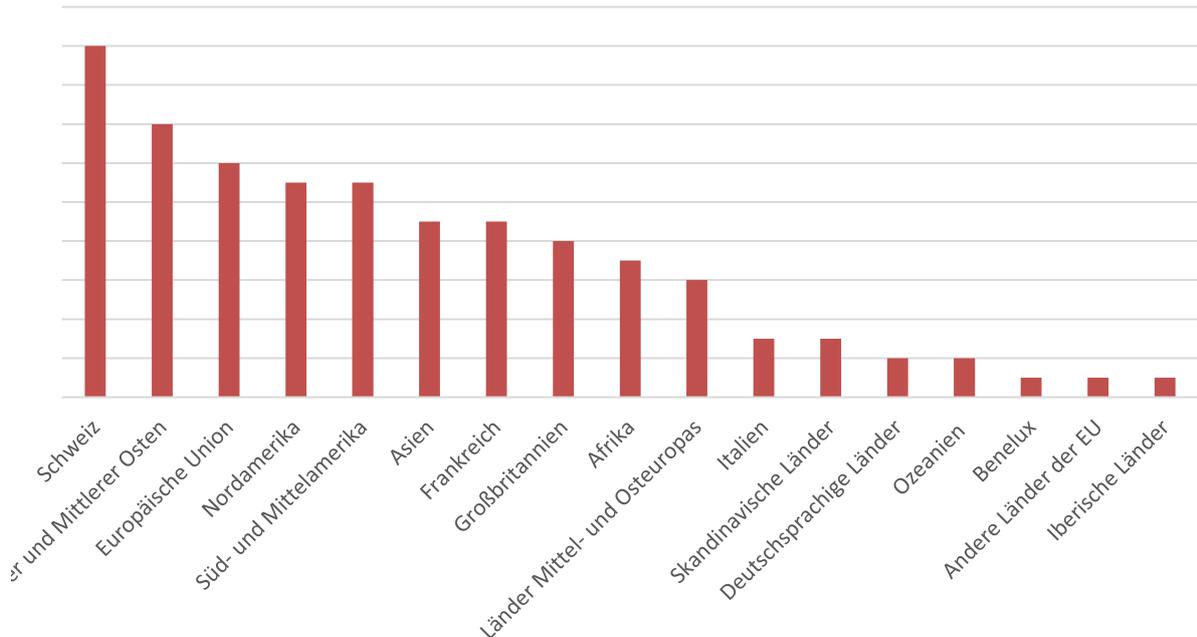
Die Anfragen, die nicht weiter bearbeitet wurden, bezogen sich oft auf exotische Rechtsordnungen wie jene von Antigua und Barbuda, der Marschallinseln, Papua-Neuguinea, der Dominikanischen Republik oder St. Kitts und Nevis.



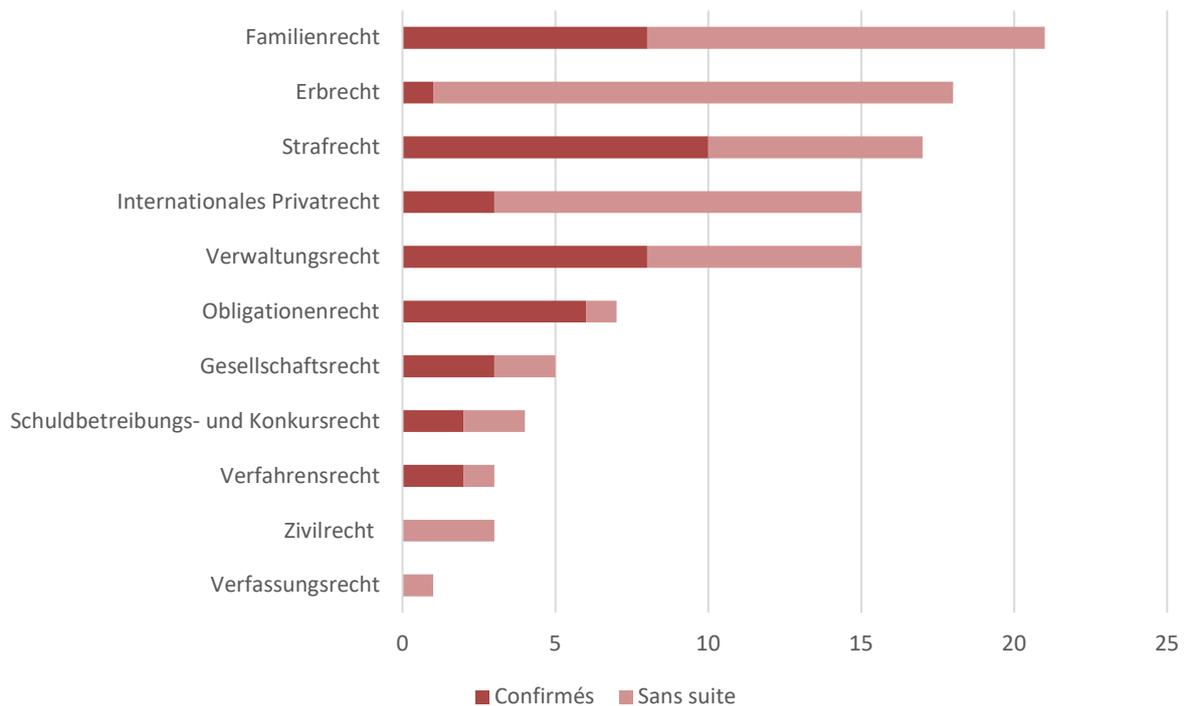
Geografische Vielfalt der bestätigten Anfragen:



Geografische Vielfalt der nicht weiter bearbeiteten Anfragen:



3. Rechtsgebiete



Zivilrecht : Sachenrecht, Personenrecht

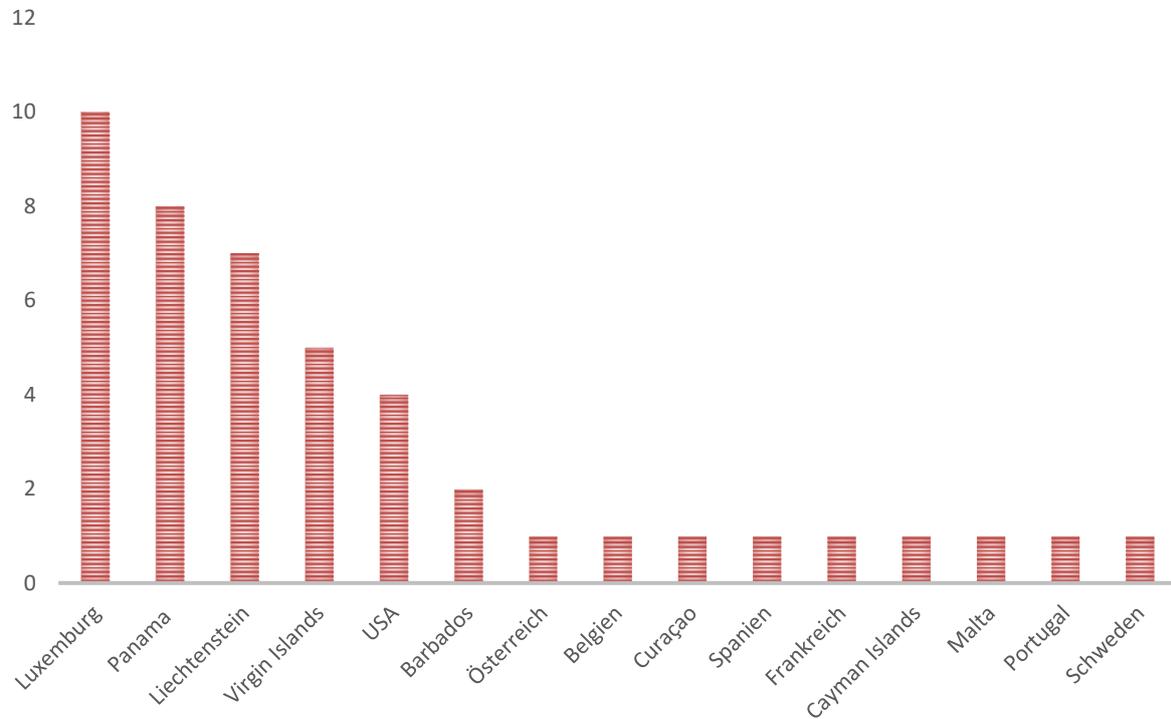
4. Anfragen für vergleichende Studien im Jahr 2017

2017 betrafen die vergleichenden Studien eine Vielzahl von Rechtsgebieten, so das Strafrecht (Studie über die Regelung der DNA-Profile – 13 Länder; Studie über den Zugang zu im Ausland gespeicherten Daten), das Umweltrecht (allgemeine Grundsätze – 5 Rechtsordnungen), das Versicherungsrecht (Aufsicht – 4 Länder), das Wohnrecht (Baufördergelder – 9 Länder). Bei mehreren Studien handelte es sich um eine Aktualisierung von früheren Studien wie jene über die Bonitätsdatenbanken, die Geschlechterquoten im Gesellschaftsrecht, die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit zur Pflege von Familienangehörigen oder die Umsetzung der europäischen Richtlinie über die nichtfinanziellen Informationen. Dies zeigt, dass die Schweiz der Entwicklung des ausländischen Rechts in ihrem Gesetzgebungsverfahren grosse Bedeutung beimisst.



II. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen (Sitzverlegungen u. a.)

Bis am 1. März 2018 waren von den 81 Anfragen zu grenzüberschreitenden Umstrukturierungen 37 bestätigt (46 %). 85 % der Anfragen stammten von Anwaltskanzleien, und die verbleibenden 15 % von Unternehmen. Die bestätigten Anfragen betrafen folgende Rechtsordnungen:



Die Anfragen, die nicht weiter bearbeitet wurden, bezogen sich auf andere Rechtsordnungen wie Italien, Tschechische Republik (Europa), Vereinigte Arabische Emirate (Mittlerer Osten) oder Hongkong, Indien und Japan (Süd- und Ostasien). Ferner gingen auch Anfragen für verschiedene Inselstaaten wie Isle of Man, Jersey und Mauritius ein.

III. Wissenschaftliche Veranstaltungen

1. Vom Institut organisierte Konferenzen

23. Juni 2017: **US Litigation Today: Still a Threat For European Businesses or Just a Paper Tiger?**

Die traditionelle Tagung zum internationalen Privatrecht, die zusammen mit Andrea Bonomi vom Centre de droit comparé, européen et international der Universität Lausanne organisiert wurde, war den jüngsten Entwicklungen im amerikanischen Recht gewidmet, die für die Schweiz im Zusammenhang mit internationalen Rechtstreitigkeiten interessant sind. Neben den typischen Fragen im Bereich des internationalen Privatrechts, wie jener der internationalen Zuständigkeit oder der Anerkennung von ausländischen Urteilen, ging es auch um das Zivilverfahrensrecht und die extraterritoriale Anwendung des Rechts der Vereinigten Staaten.



US Litigation Today:
Still a Threat For
European Businesses
or Just a Paper Tiger?



Referenten in chronologischer Reihenfolge: Thomas Werlen, Partner; Quinn Emanuel, Zürich und Universität St. Gallen; Linda Silberman, NYU School of Law; Samuel Baumgartner, Universität Zürich; Symeon Symeonides, Willamette University College of Law; Eva Lein, Universität Lausanne und BIICL, London; Karen Druckman, SIR und Universität Lausanne; William S. Dodge, UC Davis School of Law, California; Matthias Lehmann, Universität Bonn; Susan Emmenegger, Professor, Universität Bern; Louis Burrus, Partner, Schellenberg Wittmer, Genf; Christoph Kern, Universität Heidelberg und Universität Lausanne; Andrea Bonomi, Universität Lausanne.

14. September 2017: **24 Years of Texaco/Chevron and Ecuador: What Happened in Lago Agrio and What Legal Action Has Accomplished**



24 Years of
Texaco/Chevron
and Ecuador:
What Happened in Lago Agrio
and What Legal Action
Has Accomplished

14 September 2017
Lausanne, Switzerland

Als Fortsetzung der Aktivitäten im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte organisierte das SIR am 14. September 2017 am Abend einen öffentlichen Anlass, an dem über die verschiedenen Aspekte und Etappen eines der bekanntesten Rechtstreite in diesem Bereich diskutiert wurde: des Streits zwischen dem Unternehmen Chevron und Ecuador, dessen Urbevölkerung von der Erdölförderung besonders betroffen ist. Der Fall wurde von der Person, die die Welt auf diese Situation aufmerksam machte, vorgestellt. Zudem wurden die verschiedenen Urteile von Gerichten in Ecuador und den Vereinigten Staaten sowie jene des Investitionsschiedsverfahrens erläutert. Am Tag nach dieser

Veranstaltung fand ein Workshop statt.

Referenten in chronologischer Reihenfolge: Krista Nadakavukaren Schefer, SIR; Judith Kimerling, City University of New York, Queens College; Rodrigo Polanco, World Trade Institute und Universidad de Chile; Karen Topaz Druckman, SIR und Universität Lausanne.

16. November 2017: **La protection de données de demain : Les enjeux des modernisations en cours**

Das Schweizer Forum für Kommunikationsrecht (SF-FS), insbesondere Bertil Cottier, hat im SIR einen Anlass zu dem zurzeit stattfindenden tiefgreifenden Wandel im Bereich des Datenschutzrechtes organisiert. Auf die technischen Fortschritte folgten wichtige Änderungen von Gesetzestexten: die Grundverordnung (EU) 2016/679 oder die Modernisierung des Übereinkommens Nr. 108 des Europarats auf europäischer Ebene und die Totalrevision des Datenschutzgesetzes auf nationaler Ebene. Thema der Veranstaltung waren die wichtigen bevorstehenden Änderungen.

Referenten in chronologischer Reihenfolge: Bertil Cottier, Universität der italienischen Schweiz und Universität Lausanne; Lukas Heckendorn Urscheler, SIR; Sophie Kwasny, Council of Europe Data Protection Unit; Monique Cossali Sauvain, Bundesamt für Justiz; Yaniv Benhamou, Lenz & Staehelin und Universität Genf; Juliette Ancelle, id est avocats; Jean-Philippe Walter, stellvertretender Eidgenössischer Datenschutzbeauftragter; Nicolas Capt, Capt & Wyss; Florent Thouvenin, Universität Zürich.



8. Dezember 2017: **The Legal Framework for Countering Terrorist and Violent Extremist Content Online**



The Legal Framework
for Countering Terrorist
and Violent Extremist
Content Online



In der Reihe der Aktivitäten «Recht und Kommunikation» organisierte das SIR zusammen mit dem UN Counter Terrorism Executive Directorate und der NGO ICT4Peace eine Veranstaltung, die den rechtlichen Aspekten der Bekämpfung von Terrorismus und gewalttätigem Extremismus im Internet gewidmet war. An der Veranstaltung, die sich an Fachleute, Vertreter von NGO und Akademiker richtete, wurden die verschiedenen Ansätze beleuchtet und verschiedene schwierige Aspekte, wie die Wirksamkeit der Massnahmen oder ihre Vereinbarkeit mit der Meinungsäusserungsfreiheit erörtert.

Referenten in chronologischer Reihenfolge: Stephan Husy, International Counter-Terrorism, Swiss Federal Department of Foreign Affairs; Maura Conway, Dublin City University, VOX-Pol; Johanna Fournier, SIR; Marc Porret, UN Counter-Terrorism Executive Directorate; Jeroen Blomsma, European Commission; Maryam El Hajbi, EUROPOL; Adam Hadley, TechAgainstTerrorism, ICT4Peace; Lucie Krahlucova, Access Now; Lukas Heckendorn Urscheler, SIR; Nikolas Guggenberger, University of Münster; Tobias Bolliger, Federal Office of Police; Belgium Olivier Leroux, Untersuchungsrichter, University of Namur; Sharri R. Clark, Office of Countering Violent Extremism, Department of State; Kyungho Choi, Korean Legislation Research Institute.

2. Co-Organisation von externen Konferenzen

Annual Meeting of the American Society of Comparative Law

Zusammen mit dem **Law Library of Congress** wurde anlässlich des Jahreskongresses der American Society of Comparative Law eine Veranstaltung zum Thema «The Role of Faith in Law» organisiert. Karim El Chazli hielt im Rahmen von «Women's Rights and Religious Divorce Law: From Contradiction to Coexistence» einen Vortrag mit dem Titel «The Verbal Divorce (talaq shafahi) in Egypt between Politics, Religion and Women's Rights».



IFLA World Library and Information Congress

Die Internationale Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen (IFLA) führte vom 19. bis am 25. August 2017 in Wroclaw (Breslau) in Polen den 83. Weltkongress Bibliothek und Information durch. An der von Peter Roudik (Law Library of Congress) geleiteten Veranstaltung «Law in Transition – Challenges for Legal Research and Legal Methodology in Post-Communist Europe» hielt Josef Skala einen Vortrag zum Thema «Reflections of the SICL on legal transformation in Eastern Europe».



3. Veranstaltungen für Doktoranden

15. Juni 2017: Journée de formation doctorale



Wie jedes Jahr organisierte das SIR auch 2017 einen Tag für die Rechtsdoktoranden, die am Doktorandenausbildungsprogramm der Westschweizer Universitätskonferenz teilnehmen. Nach einer allgemeinen Einführung in die Rechtsvergleichung erklärten mehrere Mitarbeitende des SIR ihre Vorgehensweise bei Forschungsarbeiten in ihrem jeweiligen Spezialgebiet, namentlich in den britischen, amerikanischen und französischen Rechtsordnungen. Nach jedem Vortrag wurden die jeweiligen Datenbanken und Rechtsordnungen vorgestellt. Abgerundet wurde der Tag mit einem Besuch der Bibliothek.

4. Interdisziplinäre Konferenzen für ein breites Publikum

28. September 2017: Quand le droit rencontre les robots

Die 7. Durchführung der Abendveranstaltung «Quand le droit rencontre ...» mutete dieses Jahr futuristisch an. Dank einer Partnerschaft mit dem Nachbarn des SIR, der EPFL, konnten die Fortschritte in der Robotik, insbesondere im biologischen und exoskelettalen Bereich, präsentiert werden. Ein weiterer Teil des Abends war den Drohnen und den damit einhergehenden rechtlichen Problemen gewidmet. Abgeschlossen wurde der Abend mit dem Thema Data Governance.



Referenten in chronologischer Reihenfolge: Auke Ijspeert, Laboratoire de Biorobotique, EPFL; Mohamed Bouri, Laboratoire de Systèmes Robotiques, EPFL; Benoit Curdy, Global UTM Association; Alain Strowel, UCLouvain.

5. Rencontres informelles

Im Jahr 2017 fanden 18 Rencontres informelles (also vier mehr als im Vorjahr) zu folgenden Themen statt:

10.01.2017: **The UK's Approach to Mass Dispute Resolution in the Consumer Financial Services Sector**
Adam Samuel, Lawyer, arbitrator and financial services compliance expert (London)

14.02.2017: **The Infringements of Non-Statutory Duties of Care as a Reason for Responsibility in the law of Torts**
Witold Borysiak, PhD (University of Warsaw, Poland)

07.03.2017: **Access to Justice and the Environment**
Agnes Hellner, PhD (University of Uppsala, Sweden)

30.03.2017: **Towards Mandatory Corporate Due Diligence in Europe?**
Paola Cavanna, PhD (Università cattolica del Sacro Cuore, Italy)

16.05.2017: **Solidarité, économie et processus fédératifs**
Edmondo Mostacci, Professeur (Université Bocconi, Italie)

- 06.06.2017: **Bonnes Moeurs in Portuguese Private Law (from a Comparative Perspective)**
Manual Campos de Magalhães, PhD (New University of Lisbon, Portugal)
- 22.06.2017: **The Rule of Law in Africa**
Salvatore Mancuso, Professor (Cape Town University, South Africa)
- 27.06.2017: **Service of Process via Social Media: like or defriend?**
Cedric Vanleenhove, Post-Doctoral Researcher (University of Ghent, Belgium)
- 29.06.2017: **L'appel-nullité**
Arnaud Hoc, assistant et chercheur (Université catholique de Louvain, Belgique)
- 07.07.2017: **Confucianism and Chinese Private Law: A case study approach**
Lihong Zhang, Director of European Law and Roman Law Research Center and Director of the Chinese National Society of Comparative Law
- 19.07.2017: **Treaty-based Investment Arbitration: Jurisdictional Issues and China's Participation**
Jian Zhang, PhD (China University of Political Science and Law)
- 25.07.2017: **Contracts on the Advancement on the Inheritance in Swiss Law**
Klemens Jansen, PhD (University of Zurich)
- 22.08.2017: **Réflexion sur le traitement des situations internationales par le droit international privé**
Laure Stark, PhD (Université de Bourgogne, France)
- 29.08.2017 : **La liberté de l'art**
Vanessa Rüegger, Professeur associée et chargée de cours (Unidistance et Université de Bâle)
- 23.11.2017: **Criminal Offence of Financial Market Manipulation - Comparative Legal Analysis of Swiss, EU- and US-law**
Patrick Uhrmeister, PhD (University of Berne)
- 28.11.2017: **Internet of Things: New Possibilities, New Threats, New Legislative Challenges for European Legal Systems**
Nina Natalia Baranowska, PhD (University of Wroclaw, Poland)
- 14.12.2017: **China, Switzerland and European Union: Human Rights Standards in Free Trade Agreement**
Joséphine Rügsegger, Juris Master (East China University of Political Science and Law, China)
- 19.12.2017: **Punitive Damages: Comparative Analysis and Recent Developments in Private International Law**
Tommaso Ferrario, Undergraduate Student (Università degli Studi di Milano, Italy)

IV. Publikationen

1. Publikationen in gedruckter Form

Publikationen erwerbbar auf der Seite des Herausgebers: <https://www.schulthess.com/porta/>

Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations

A Comparative Overview

Band 79

Herausgeber: Lukas Heckendorn Urscheler; Johanna Fournier.



The endorsement of the UN Guiding Principles on Business and Human Rights prompted many States to re-examine their legal regimes in this area. In Switzerland too, intense discussions continue on the implementation of the UN Guiding Principles. In response to the Parliamentary debates on the subject, the Federal Council mandated the Swiss Institute of Comparative Law to carry out an investigation of the extent to which different States have implemented the UN Guiding Principles. The report, prepared by the Institute in 2013, examines how other jurisdictions have imposed duties on large corporations to conduct human rights due diligence, and the nature of those duties. This publication is a translated and updated version of the 2013 study.

Implementing the U.N. Guiding Principles on Business and Human Rights

Private International Law Perspectives

Band 81

Herausgeber: Francisco Zamora Cabot; Lukas Heckendorn Urscheler; Stéphanie De Dycker.

Den UNO-Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte wurde in den akademischen und politischen Kreisen grosse Beachtung beigemessen. Besonders aktiv wurde die Debatte von den Akteuren geführt, die sich für den Schutz der Menschenrechte einsetzen. Ganz anders sieht es aus im Bereich des internationalen Privatrechts: Durch dieses Prisma wird das Thema relativ selten betrachtet. Ziel dieser Publikation war es, einen Beitrag zu dieser in der Schweiz und in Europa anlaufenden Debatte zu leisten. Zu diesem Zweck werden zuerst die Auswirkungen der UNO-Leitprinzipien auf das internationale Privatrecht untersucht, indem die in den ausgewählten Rechtsordnungen gewählten Ansätze analysiert werden. Nach einer allgemeinen Gegenüberstellung wird auf die amerikanischen und europäischen Erfahrungen eingegangen. Anschliessend werden einige Fälle und kontroverse Aspekte untersucht. Schliesslich werden Überlegungen zu den künftigen Entwicklungen in Europa und der Schweiz angestellt.



Comparing Comparative Law

Band 82

Herausgeber: Samantha Besson, Lukas Heckendorn Urscheler, Samuel Jubé

The aim of this volume is to compare how we do comparative law. In so doing, it contributes to discussions on the theory of comparative law. It does not proceed in the conventional way, however, but adopts a comparative, inclusive and discursive perspective.

More specifically, the volume aims to broach three questions: (1) what is being compared when comparing law (the object of comparison: e.g. what exactly among legal norms, from which legal sources and from which jurisdictions, but also maybe from which other sources of normativity outside the law?), (2) what comparing (law) means (the nature and aims of comparison: e.g. is it about understanding, interpreting, distinguishing, systematizing, justifying, criticizing and/or reforming (one's or others') law?); (3) and how comparing law works (the process of comparison; e.g. what are its methods, actors and outcomes?). These three questions are interrelated and are only treated separately for the sake of clarity in the discussion.



Tui Memores

La dimension culturelle du droit international privé

Band 83

Ilaria Pretelli / Gian Paolo Romano / Tuto Rossi (Hrsg.)



Anlässlich des dritten Todestags von Tito Ballarino soll mit diesem Band dem Vermittlergeist und der Tiefe des Denkens dieses Rechtsprofessors gedacht werden, der auch aus einer bruchstückhaften und widersprüchlichen Realität eine Logik herauszuarbeiten versuchte. Ursprünglich sollte dieser Band der Konferenz über die kulturelle Dimension des internationalen Privatrechts gewidmet werden, die zum 80. Geburtstag von Tito Ballarino am 13. Juni 2014 in Lausanne veranstaltet wurde. Doch aufgrund seines unerwarteten Todes einige Monate später drängte es sich auf, den Inhalt des Bands zu erweitern. Die Herausgeber haben die Beileidsbekundungen von Freunden des Professors zum Anlass genommen, um

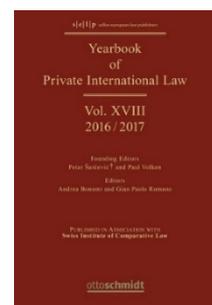
diese einzuladen, im Andenken an den Verstorbenen ebenfalls einen Beitrag zum Konferenzthema zu liefern.

Yearbook of Private International Law

Band XVIII - 2016/2017

Herausgeber: Andrea Bonomi, Gian Paolo Romano.

Überlegungen zu der jahrhundertealten Verbindung zwischen lex situs und Fahrniseigentum, ein Bericht über das internationale Privatrecht bei Umweltschäden, eine Präsentation des kürzlich in Kraft getretenen Übereinkommens vom 5. Juli 2006 über die auf bestimmte Rechte an intermediärverwahrten Wertpapieren anzuwendende Rechtsordnung sind einige der Essays, die in diesem neuen Band enthalten sind. Ein spezieller Abschnitt ist den jüngsten Entwicklungen des internationalen Privatrechts in den Vereinigten Staaten gewidmet. Dieser umfasst eine Analyse des Falls RJR Nabisco g. Europäische Gemeinschaft, des Speech Act und des vierten, kurz vor dem Abschluss stehenden Restatement of Foreign Relations Law. Im Bereich Familienrecht wird neben den aktuellen Themen auf die Anerkennung der gleichgeschlechtlichen Ehe durch die Gerichte Israels und der Länder Subsahara-Afrikas einerseits und die Anerkennung des Kindesverhältnisses aufgrund eines Leihmutterchaftsvertrags andererseits eingegangen. Ein Beitrag zum internationalen Privatrecht in Vietnam – der erste in englischer Sprache –, gefolgt von einem Artikel über gewisse Fragen zum Kollisionsrecht, die sich in Mauritius stellen, und zur türkischen Sichtweise zu den Themen lis alibi pendens und grenzüberschreitende Erbschaften bereichern die traditionellen Beiträge der National Reports.



2. Publikationen in elektronischer Form (als PDF abrufbar auf unserer Website www.isdc.ch)

ISDC's Letter

Der ISDC's Letter ist eine Publikation in Französisch, Deutsch und Englisch mit Kurzbeiträgen der wissenschaftlichen Mitarbeitenden des SIR zu Aktualitäten aus der Welt der Gesetzgebung und Rechtsprechung. Neu enthält der ISDC's Letter auch Auszüge aus den vergleichenden Studien des SIR sowie Artikel junger Forscher zu verschiedenen rechtlichen Themen. Zudem sind hier alle News rund um das Institut und seine Bibliothek sowie die Agenda der nächsten Veranstaltungen zu finden.

Im Jahr 2017 wurde der ISDC's Letter zwei Mal herausgegeben. [Link auf die Internetseite.](#)



EU News Click & Read



Dieser monatliche Newsletter in Englisch und Französisch enthält eine Auswahl von offiziellen EU-Dokumenten, die für das Schweizer Publikum von Interesse sind. Er richtet sich insbesondere an die Hochschulen, die Bundesverwaltung, die Kantonsverwaltungen und die Fachleute aus Recht und Wirtschaft. Im Jahr 2016 erschienen zehn Ausgaben. [Link auf die Internetseite.](#)



Institut suisse de droit comparé
Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung
Istituto svizzero di diritto comparato
Swiss Institute of Comparative Law

DE ▾

SIR VERANSTALTUNGEN DIENSTLEISTUNGEN BIBLIOTHEK **PUBLIKATIONEN** ALUMNI UND FREUNDE



V. Empfang von Studierendengruppen und Delegationen

Datum	Name	Institution	Akademischer Kontakt
11.01.2017	Einführung in die Bibliothek und die Datenbanken	MAS International Taxation (UNIL)	Vikram Chand
20.02.2017	Einführung in die Bibliothek und die Datenbanken	Lehrstuhl für deutsches Recht	Alexander Groß
25.03.2017	Erkundungsbesuch im SIR von einer Gymnasiastengruppe	Gymnasium Thun	Alexander Stämpfli
1.–5.05.2017	Blockseminar über das Vertragsrecht im Common Law	UNIL + McGill University	Andrea Bonomi Helge Dedek
11.05.2017	Übung in Rechtsvergleichung	UNIL – Studenten aus dem Bereich amerikanisches Recht	Karen Topaz Druckman
2.–3.10.2017	Seminar in internationalem Privatrecht und vergleichendem Familienrecht	Universität Wien	Bea Verschraegen
5.–6.10.2017	Seminar der Universität Zürich	Universität Zürich, Rechtswissenschaftliches Institut	Anton K. Schnyder
27.10.2017	Einführung in die Bibliothek und die Datenbanken	Centre de Droit Comparé, Européen et International (UNIL)	Alexandre Tondina
29.11.2017	Übung in Rechtsvergleichung	UNIFRI	Aladar Sebeni
30.11.2017	Übung in Rechtsvergleichung	ONO Academic College	Dr. Shlomit Yanisky Ravid
1.–2.12.2017	Seminar europäisches und internationales Wirtschaftsrecht	UNIL	Prof. Marc Bungenberg

VI. Stipendiaten

Vorname und Name	Land	Thema	Aufenthalt
Agnes HELLNER	Schweden	The Environmental right to access justice	01.02.– 31.03.
Paola CAVANNA	Italien	Transparency and due diligence: an innovative way to prevent labour exploitation? A comparative analysis	01.02.– 30.04.
Cedric VANLEENHOVE	Belgien	International dispute resolution in the digital age: Challenges posed and Opportunities presented by Service of Process via Social Media	01.05.– 30.06.
Salvatore MANCUSO	Italien	The rule of Law in African countries	01.05.– 30.06.
Klemens JANSEN	Schweiz	Der Erbvorbezug im schweizerischen Recht: Eine Konstruktion als einheitliches Rechtsgeschäft unter Lebenden	01.06.– 31.07.
Josephine Lea RUEGSEGGER	Schweiz	Overcoming the legal obstacles of a bilateral investment agreement between the European Union and the People's Republic of China	01.08.– 30.09.
Nina Natalia BARANOWSKA	Polen	Internet of Things: new possibilities, new threats, new legislative challenges for European legal systems	01.09.– 30.11.
Patrick UHRMEISTER	Deutschland	Market Manipulation als Straftat: Rechtsvergleichende Analyse des schweizerischen, US-amerikanischen und EU Rechts	01.10.– 30.11.



VII. Wissenschaftliche Tätigkeiten der Mitarbeitenden

Alberto Aronovitz

Publikationen

- *ISDC's Letter*, développements juridiques en Amérique latine, Espagne et Israël.

Konferenzen

- *Le droit des investissements internationaux*, dans le cadre du programme LLM in International and European Economic and Commercial Law, UNIL, 24.02.17.

Vorlesungen

- *The Protection of International Investments*, cours condensé de 26 heures dans le cadre du programme LLM de la faculté de droit de l'université de Tel-Aviv, 13-28.03.17.
- *Les investissements internationaux*, cours condensé de 25 heures dans le cadre du programme de coopération avec le Master de l'Université de la République de l'Uruguay, 26.09-09.10.17.

John Curran

Publications

- *Singapore in Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations* (Heckendorn-Urscheler/Johanna Fournier (eds)), 2017, pp. 141-155.
- *United Kingdom in Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations* (Heckendorn-Urscheler/Johanna Fournier (eds)), 2017, pp. 183-201.
- *Protecting Workers on Strike: European States Compared*, Jusletter, 06.11.17.

Konferenzen

- *Études de droit comparé : La protection accordée aux représentants des travailleurs et la protection en cas de grève licite*, Sozialpartner-Workshop zu Kündigungsschutz für Arbeitnehmervertreter und sowie bei legalem Streik, SECO, Bern, 08.05.17.
- *Comparative Study of National Legal Frameworks Governing Criminal Accountability for Offences Committed Abroad and/or on UN Missions*, Permanent Mission of Switzerland to the UN, New York, 25.10.17
- *Introduction to the Swiss Institute of Comparative Law – Power Lunch*, Law Library of Congress, Washington D.C., 15.11.17.

Stéphanie De Dycker

Herausgaben

- *Implementing the UN Guiding Principles on Business and Human Rights: Private International Law Perspectives*, Publications de l'Institut Suisse de Droit Comparé, Zürich/Bâle/Genève, co-édité avec F. J. Zamora Cabot et L. Heckendorn Urscheler, 2017.

Publikationen

- *Impact of Foreign Languages on National Legal Orders : une perspective française*, in : M. Schauer, B. Verschraegen (ed.), *Rapports Généraux du XIXème Congrès de l'Académie Internationale de Droit Comparé*, 2017, pp. 589-591.
- *Permeability and Complementarity of Public and Private International Law: The case of the UN Guiding Principles on Business and Human Rights*, *Implementing the UN Guiding Principles on Business and Human Rights: Private International Law Perspectives*, Publications de l'Institut Suisse de Droit Comparé, Volume 81, Zürich/Bâle/Genève, 2017, pp. 77-94.

Karen Topaz Druckman

Publikationen

- *Service of process/notification; Juriste & Avocat/Sollicitor & Barrister*, Recherche lexicographique en procédure civile/ Lexicographical research in civil procedure, E. Jeuland, S. Lalani, éd. 2017, pp. 187-192, 255-258.

Konferenzen

- *US Discovery Rules and In-House Counsel of Swiss Companies: The Markwalder Initiative, An Effective Tool?*, 29e Journée DIP, US Litigation Today: Still a Threat For European Businesses or Just a Paper Tiger?, Lausanne ISDC, 23.06.17.
- Journée Doctorale, 15.06.17.
- *What Happened in Lago Agrio: The US Courts' Decisions, 24 Years of Texaco / Chevron and Ecuador*, What Happened in Lago Agrio and What Legal Action Has Accomplished, Lausanne, 14.09.17.
- *An Overview of U.S. Law Concerning Same-sex Marriage and the Constitution after Obergefell*, Law in Multicultural Societies, ISDC, 30.11.17.

Vorlesungen

- *Introduction to American Law*, Masters, Université de Lausanne, semestre printemps 2017.
- *Droit des contrats – contrats spéciaux*, Masters en droit des affaires, Université de Savoie-Mont-blanc, semestre printemps 2017.
- *International Business, the CISG and International Sales of Goods*, Masters in European and International Business Law, Université de Savoie-Mont-blanc, fall semester 2017.
- *Droit du commerce international*, Masters, Université de Lausanne, semestre hiver 2017.

Karim El Chazli

Publikationen

- *Le rôle des langues dans la connaissance et le développement des droits des pays arabes in Schauer M. and Verschraegen B (dir.)*, General Reports of the XIXth Congress of the International Academy of Comparative Law, Springer, 2017, pp. 593-606.
- (avec Cavanna P.), *Subjectivisme et objectivisme dans l'appréhension judiciaire des croyances et pratiques islamiques - Étude comparative*, in Callebat B., de Courreges H., Parisot V. (dir.), Les religions et le droit du travail. Regards croisés, d'ici et d'ailleurs, Bruylant, 2017, pp. 451-481.

Konferenzen

- *The Verbal Divorce (talaq shafahi) in Egypt between Politics, Religion and Women's Rights*, 2017 Annual Meeting of the American Society of Comparative Law "Comparative Law, Faith and Religion: The Role of Faith in Law", American University Washington College of Law, 27.10.17.
- *Introduction to the Egyptian Legal System*, Présentation faite à des étudiants de l'université de Bâle dans le cadre du cours de Prof. Dr. iur. Corinne Widmer Lüchinger, Institut suisse de droit comparé, 20.11.17.
- *Quelques spécificités des droits musulmans et arabes dans le commerce international*, Intervention à l'université de Lausanne dans le cadre du cours « Droit du commerce international » de Mme Karen Druckman, 23.11.17.

- *Introduction aux droits musulmans et arabes des successions*, Intervention à l'université de Lausanne dans le cadre du cours « Planification successorale internationale » du Prof. A. Bonomi, 18.12.17.

Johanna Fournier

Herausgaben

- *Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations: A Comparative View* (avec L. Heckendorn Urscheler), Genève/Zurich/Bâle 2017.
- N° 42 : 1^{ère} édition 2017 – Février, ISDC's Letter, 2017.
- N° 43 : 2^{ème} édition 2017 – Mai, ISDC's Letter, 2017.
- N° 44 : 3^{ème} édition 2017 – Octobre, ISDC's Letter, 2017.

Publikationen

- *International Standards in the Domain of Corporate Social Responsibility* (avec L. Heckendorn Urscheler), in L. Heckendorn Urscheler, J. Fournier (éds.), *Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations: A Comparative View*, Genève/Zurich/Bâle 2017.
- *The Principle of Responsible Business Conduct in the European Union* (avec L. Heckendorn Urscheler), in L. Heckendorn Urscheler, J. Fournier (éds.), *Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations: A Comparative View*, Genève/Zurich/Bâle 2017.
- *Germany* (avec F. Schellhaas), in L. Heckendorn Urscheler, J. Fournier (éds.), *Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations: A Comparative View*, Genève/Zurich/Bâle 2017.

Konferenzen

- *Criminal Accountability on UN Missions: Presentation of an Independent Comparative Study*, Side event at the Permanent Mission of Switzerland to the UN, New York, 25.10.17.
- *Comparative Overview on the Development of Criminal Law relating to Terrorism*, The Legal Framework for Countering Terrorist and Violent Extremist Content Online, Lausanne, 8.12.17.

Lukas Heckendorn Urscheler

Herausgaben

- *Implementing the UN Guiding Principles on Business and Human Rights: Private International Law Perspectives*, *Publications de l'Institut Suisse de Droit Comparé*, Zürich/Bâle/Genève, co-édité avec F. J. Zamora Cabot et S. De Dycker, 2017.
- *Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations. A Comparative View*, *Publications de l'Institut Suisse de Droit Comparé*, Zurich/Bâle/Genève, co-édité avec J. Fournier, 2017.

Publikationen

- *International Context*, in L. Heckendorn Urscheler & J. Fournier (eds.), *Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations*, Genève/Zurich/Bâle 2017, pp. 17 – 41 (with J. Fournier).
- *Comparative Reflections on National Regulatory Mechanisms*, in L. Heckendorn Urscheler & J. Fournier (eds.), *Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations*, Genève/Zurich/Bâle 2017, p. 223 – 233.

Konferenzen

- *Normative Framework in Dealing with Terrorist Use of ICT: European Perspectives*, Asia Information and Communications Technology and Counter-Terrorism Dialogue, Jeju (Korea), 30.05.17.

- *Portabilité des données en Europe et en Suisse : encore des divergences*, La protection des données de demain : les enjeux des modernisations en cours, Lausanne, 16.11.17.
- *National Legal Frameworks Regarding Monitoring, Blocking and Taking Down of Terrorist and Violent Extremist Content Online. An Overview on European Approaches*, The Legal Framework for Countering Terrorist and Violent Extremist Content Online, Lausanne, 07.12.17.

Vorlesungen

- *Staat, Recht und Religion in Südasiens*, Université de Fribourg, 21.10.2017.
- *Regional Integration through Unification and Harmonisation of Law(s)? Debates and Examples in Europe and Beyond in the area of Business & Human Right*, Universidad del Estado de Uruguay, 30.10. – 06.11.17.

Krista Nadakavukaren Schefer

Herausgaben

- *Encyclopedia of International Economic Law*, (Edward Elgar, 2017) (avec Thomas Cottier).

Publikationen

- *Preface and Acknowledgements* (avec Thomas Cottier), in: Thomas Cottier and Krista Nadakavukaren Schefer (Hrsg.), *Encyclopedia of International Economic Law*, (Edward Elgar, 2017), pp. xxxv-xxxvi.
- *Maintaining Sovereignty and Policy Space*, in: Thomas Cottier and Krista Nadakavukaren Schefer (Hrsg.), *Encyclopedia of International Economic Law*, (Edward Elgar, 2017), pp. 21-24.
- *United Nations Development Programme (UNDP)*, in: Thomas Cottier and Krista Nadakavukaren Schefer (Hrsg.), *Encyclopedia of International Economic Law*, (Edward Elgar, 2017), pp. 125-127.
- *Corruption*, in: Thomas Cottier and Krista Nadakavukaren Schefer (Hrsg.), *Encyclopedia of International Economic Law*, (Edward Elgar, 2017), pp. 228-230.
- *Human Rights*, in: Thomas Cottier and Krista Nadakavukaren Schefer (Hrsg.), *Encyclopedia of International Economic Law*, (Edward Elgar, 2017), pp. 247-249.
- *Financial Services*, in: Thomas Cottier and Krista Nadakavukaren Schefer (Hrsg.), *Encyclopedia of International Economic Law*, (Edward Elgar, 2017), pp. 449-451.

Konferenzen

- *What Happened in Lago Agrio: The Arbitration Decisions, 24 Years of Texaco / Chevron and Ecuador: What Happened in Lago Agrio and What Legal Action Has Accomplished*, UNIL – Dorigny, 14.09.17.
- *Moderator: The Relationship with Existing Treaties, Is a Multilateral Investment Treaty Needed?* World Trade Institute (Bern), 19.06.17.
- *Organizer, Moderator, Lecture series: Behinderung und Barrieren: Beeinträchtigungen im gesellschaftlichen Leben und deren Überwindung*
 - o *Das Überwinden von Behinderung*, 28.03.17.
 - o *Die Rechte der Personen mit Behinderung*, 25.04.17.
 - o *Messies: Das Bisschen Chaos – (k)ein Problem?*, 23.05.17.
- *Organizer, Moderator, Social Media und Datenschutz*, Zentrum für Menschenrechte, Universität Zürich, 16.03.17.

Vorlesungen

- *Selected Topics in International Economic Law*, Université de Bâle, Fev-Juin 2017.
- *International Treaty Law*, Université de Bâle, Fev-Juin 2017.

- *Sustainable Health Governance*, Université de Bâle, Fev-Juin 2017.
- *Investment Law*, Indian Institute of Foreign Trade, 5-7 Juin 2017.
- *Introduction to WTO Law*, Université de Bâle, Sept-Jan 2017.
- *International Investment Law*, Université de Bâle, Sept-Jan 2017.
- *International Financial Regulation*, Université de Bâle, Sept-Jan 2017.

Ilaria Pretelli

Herausgaben

- Tui Memores, *La dimension culturelle du droit international privé*, Zürich, Basel, Genf, 2017 (avec Gian Paolo Romano et Tuto Rossi).
- Yearbook of Private International Law, vol. XVIII, 2016/2017, (associée aux éditeurs Andrea Bonomi et Gian Paolo Romano).

Publikationen

- *La gouvernance du ius shopping en matière de santé reproductive entre droit international privé et déclinaisons culturelles des droits humains*, in : I. Pretelli, Gian Paolo Romano et Tuto Rossi (Hrsg.), Tui Memores, *La dimension culturelle du droit international privé*, Zürich, Basel, Genf, 2017, pp. 241-271.
- *Provisional and Protective Measures in the European Civil Procedure of the Brussels I System*, in : V. Lazic' & S. Stuij (eds.), Brussels Ibis Regulation, Short Studies in Private International Law, Springer 2017, pp. 97-117.
- *The Principle Iura Aliena Novit Curia and the Role of Foreign Law Advisory Services in Swiss Judicial Practice*, in: Y. Nishitani (ed), *Treatment of Foreign Law - Dynamics towards Convergence?*, Springer 2017, pp. 375-393 (avec Sh. Lalani).
- *Language as a Bridge Between Legal Cultures and Universal Justice: Linguae Alienae Novit Curia?*. in: M. Schauer & B. Verschraegen (eds.), *General Reports of the XIXth Congress of the International Academy of Comparative Law - Rapports Généraux du XIXème Congrès de l'Académie Internationale de Droit Comparé*. vol. 24, Springer, 2017, p. 607-610.

Konferenzen

- *Implications théoriques et pratiques des nouveaux « droits des couples » : tendances européennes et américaines en perspective*, Urbino, 59^e Séminaire de droit comparé et européen, 27-28.08.17.
- *Analyses et modèles des unions entre personnes et exportabilité de leurs effets juridiques et patrimoniaux*, Universidad Carlos III de Madrid, 16-17.11.17.
- *The recognition of same sex marriages*, "Law and Multicultural Societies: Comparative Perspective", The Shalom Comparative Research Center Ono Academic Law School, Kiryat Ono and Swiss Institute of Comparative Law, Dorigny, 30.11.17.
- *Methodological and theoretical problems of identifying the universal in national Private International Law systems*, "The National and the Universal in Law: From Traditions to Postmodernism", Institute of Legislation and Comparative Law under the government of the Russian Federation, Moscou, 1-2.12.17.

Alfredo Santos

Herausgaben

- *EU News : Click & Read 2016 N°110, N°111, N°112, N°113, N°114, N°115, N°116, N°117, N°118, N°119.*

Konferenzen

- *Les régimes de protection en Europe : approche en droit comparé*, Protéger un majeur vulnérable, Nice (France), 9 & 10 Novembre 2017.

Josef Skala

Publikationen

- *La liberté d'expression*, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, République tchèque, 7 avril.
- *L'importance des décisions de la CEDH*, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, République tchèque, 19 mai.
- *Reflection of the Swiss Institute of Comparative Law on legal transformation in Eastern Europe*, IFLA World Library and Information Congress, Wrocław, Poland, 21 août.
- *Décisions constitutionnelles à Fair trial*, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, 8 novembre.
- *La pouvoir public et les droits de l'Homme*, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, République tchèque, 10 novembre.

Vorlesungen

- Les droits de l'homme et la liberté d'expression, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, République tchèque, semestre d'été 2016, 3-7 avril et 15-19 mai.

Martin Sychold

Konferenzen

- *International Business, Investment and Human Rights : assessing the relationship between Switzerland and Uruguay*, Research Slam of the Leading House for the Latin American Region, Université de St. Gall, 8 décembre 2017.

Vorlesungen

- *Trusts in Comparative Perspective*, Bucerius Law School, Hambourg, Allemagne, 11 septembre au 18 octobre 2017.

Carole Viennet

Vorlesungen

- *Introduction aux systèmes internationaux protégeant les droits des réfugiés en Europe*, Université de Strasbourg, 18 décembre 2017.

Henrik Westermarck

Publikationen

- *Regulating Human Rights Due Diligence for Corporations – A Comparative View*, (Chapter on Denmark), Schulthess Genève et al. 2017, pp. 63-76.
- *Legal Opinion on the Regulation of Audit and Audit Supervision in the European Union, Germany and France*, Published by the Bundesamt für Justiz 2017, available at https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/aktuell/news/2017/ref_2017-11-09.html

l'Economie, 18 janvier 2017, p. 22 – 24 ; publié aussi sous le titre « Xi Jinping, dans la ligne stratégique à long terme de Maozedong », 24.10.17.

- Interview à M. Paul Thomas, sda-Auslandredaktion, par courriel le 9 janvier 2017, publié par exemple sous le titre « *Warum China der Schweiz so viel Aufmerksamkeit schenkt* », in : « *Handelszeitung* », 12.01.17.
- Interview par courriel à Madame Susie Reinhardt sur « Die 36 Strategeme », le 2 avril 2017, publié sous le titre « Das chinesische Wort für Weisheit bedeutet auch List » in : *Psychologie heute*, Weinheim, novembre 2017, p. 64-68.
- Interview en directe à M. Joachim Salau dans le cadre de « Kultur kompakt », Radio SRF 2 Kultur, 02.05.17.
- Interview sur “*Das Tao der Schweiz*” à M. Gene FU (FU Jing 付敬), Deputy Chief of European Union Bureau, China Daily Brussel, Brussels, Belgium, 09.05.17., publié in : « China Daily », Beijing, 13.05.17 p. 4 sous le titre « Chinese philosophy drives Switzerland » ; and in the online-edition of China Daily under the same title.
- Interview à Kathrin Hondl sur “*Zwischen Marxismus und Markt*”, 20.10.17, diffusé le 22.10.17.

Tätigkeiten der Bibliothek



Einleitung

Innovation(en)?

Die OECD definiert Innovation als die Einführung eines neuen oder merklich verbesserten Produkts (Ware oder Dienstleistung) oder Prozesses, einer neuen Marketingmethode oder einer neuen organisatorischen Methode betreffend Geschäftspraktiken, Arbeitsplatzorganisation oder Aussenbeziehungen.¹

Die Einführung von innovativen Dienstleistungen in Bibliotheken kann sich an drei Schwerpunkten orientieren: Nutzung der Räume, Erlebnispädagogik und Beitrag der Nutzer.² Kleiner Überblick über das, was 2017 im SIR schrittweise eingerichtet, erweitert oder wiedereingeführt wurde:

Räume für alles und alle

Das Zugänglichmachen der Sammlungen und bestimmter Dienstleistungen in erweiterter Form wird als «Eckpfeiler» der Entwicklung einer neuen Beziehung zwischen Bibliothek und Nutzern betrachtet. Die Bibliothek des SIR und ihr Freihandbestand sind 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr zugänglich. Die Ausleihe erfolgt seit 2017 dank einer sorgfältig ausgewählten und parametrisierten Ausleihstation in automatisierter Form. Die Sicherheit ist gewährleistet, und allen Nutzern stehen ein gemeinsamer Arbeitsbereich und Gruppenarbeitsräume zur Verfügung.

Sich aktiv weiterbilden

2017 wurde jede Woche ein Mittagsworkshop durchgeführt, um den Austausch und die Interaktion zwischen Forschern und Mitarbeitenden zu fördern (vgl. V. 2. «Praxisorientierte Workshops des Auskunftsdienstes»). Diese Veranstaltung erwies sich trotz des eher kleinen Teilnehmerkreises als sehr wertvoll für ein besseres Verständnis des Inhalts und der Funktionalitäten unserer Datenbanken.

Beteiligung der Nutzer

Die Beteiligung der Nutzer wird durch die Benutzerfreundlichkeit der Räume und Dienstleistungen gefördert und ist heute für die Entwicklung unserer Sammlungen von zentraler Bedeutung. Alle Vorschläge und Anfragen der Nutzer werden evaluiert und vorrangig behandelt, und die Bearbeitung und Kommunikation erfolgt in personalisierter Form. Im Gegenzug werden die Nutzer regelmässig aufgefordert, in ihren Spezialgebieten ihre Erkenntnisse einzubringen, gewisse Ressourcen zu testen und zu evaluieren oder einen neu im Institut ankommenden Kollegen zu unterstützen.

«Innovation im Rückwärtsgang»: Wiedereinführung der Auswertung der Periodika im SIR

Das SIR stellte die Auswertung der Monografien 1990 und jene der Periodika im Jahr 2000 ein. Im Rahmen des Strategieplans 2016–2020 erwog die Bibliothek aus Gründen der Sichtbarkeit und zur Aufwertung ihrer zahlreichen Abonnemente, die Auswertung wiedereinzuführen. Damit ist gemeint, dass *«wichtige Artikel von Fachbibliothekaren gesammelt und in einem Katalog erfasst werden»*, was gemäss unserer Kollegin Marie-Claude Borel, Leiterin des Dokumentationszentrums des CIES in Neuenburg, *«für Forschungsinstitute, die bestrebt sind, ihren Forschern die besten Dienstleistungen anzubieten, eine Pflicht ist»*.

¹ Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Oslo-Handbuch: Guidelines for Collecting and Interpreting Innovation Data, 3. Auflage, OECD-Veröffentlichungen, Paris, 2005, 162 Seiten.

² vgl. Anne-Gaëlle Habib, Introduire de la nouveauté pour améliorer la réussite et la satisfaction des usagers : <http://www.rebicq.ca/initiatives-innovantes-pour-les-usagers/> [aufgerufen am 17. April 2018]

Im Frühling 2017 wurden unter der Federführung der Abteilung Fortlaufende Ressourcen Überlegungen zur Auswertung der Periodika im digitalen Zeitalter angestellt. Anschliessend wurden entsprechende Arbeitsverfahren eingeführt und rund fünfzig Zeitschriften für vergleichendes Recht und internationales Privatrecht ausgewählt. Heute sind mehr als tausend Artikel in [unserem Katalog](#) enthalten.

Sadri Saieb
Leiter Direktionsbereich Bibliothek

The screenshot displays a list of nine legal articles from a digital catalog. Each entry includes a document icon, a 'Sélectionner' checkbox, the article title, author name, and publication information. A 'Disponible' status indicator and a green dot are present for each article. At the bottom of each entry are buttons for 'Obtenir', 'Détails', 'Plus...', and 'Exporter'.

Article	Author	Publication
L'usucapion en matière immobilière dans le droit positif tchadien	Djirkoloum, Benjamin Bénén	In: Revue africaine de sciences politique et sociales : Raspos. - Saint-Louis du Sénégal. - No 16(2018), p. 69-96
The State of investor-state arbitration : a reality check of the issues, trends, and directions in Asia-Pacific	Chelisse, Julien Donde, Rahul	In: The International lawyer. - [Chicago Ill.]. - Vol. 51(2018), no 1, p. 48-67
Dualisme ou monisme juridictionnel dans les systèmes juridictionnels des Etats d'Afrique francophone ?	Assilene Ngon, Patrick Henri	In: Revue africaine de sciences politique et sociales : Raspos. - Saint-Louis du Sénégal. - No 16(2018), p. 4-36
La compétence extracommunautaire des tribunaux judiciaires OHADA	Bahoken, Valéri Lesmont	In: Fenant : revue trimestrielle de droit africain. - Paris. - Année 128(2018), no 902, p. 5-33
Les aspects TVA et impôts sur les revenus des transmissions d'entreprise	Bepulchre, Vincent	In: Revue de planification patrimoniale belge et internationale. - Bruxelles. - No 1(2018), p. 104-114
La contribution du juge de l'intégration francophone au contentieux de la fonction publique : exemples de la CEMAC et de l'UEMOA	Ndiaye, Ameth	In: Revue africaine de sciences politique et sociales : Raspos. - Saint-Louis du Sénégal. - No 16(2018), p. 454-454
Self-cleaning and leniency : comparable objectives but different levels of success ?	Schoenmakers, Sarah	In: European procurement & public private partnership law review : EPPPL. - Berlin. - Vol. 13(2018), no 1, p. 3-17
Who's to blame for the public procurement reform in Croatia ?	Hečimović, Ana	In: European procurement & public private partnership law review : EPPPL. - Berlin. - Vol. 13(2018), no 1, p. 48-55
Liberté et sécurité dans la société Ouest africaine de l'information	Ngom, Moissane	In: Revue africaine de sciences politique et sociales : Raspos. - Saint-Louis du Sénégal. - No 16(2018), p. 97-133

I. Beschaffung Monographien und fortlaufende Ressourcen

Entwicklung der Bibliotheksausgaben	2017	2016	2015	2014	2013
Ausgaben <i>*(einschl. Bibliothek BJ, Bern)</i>	1 258 806 <i>100 000</i>	1 223 984 <i>100 000</i>	1 223 296 <i>100 000</i>	1 407 063 <i>100 000</i>	1 344 594 <i>100 000</i>
Monographien	17 %	17 %	23 %	25,5 %	28 %
Monographische Sammlungen sowie neuaufgelegte Monographien	2 %	1,5 %	2 %	2 %	1 %
E-Books	3 %	7 %	3 %	6,5 %	3,5 %
Wissenschaftl. Zeitschriften <i>(Periodika)</i>	18 %	23 %	19,5 %	22,5 %	21 %
Veröffentlichungen in Reihen <i>(Fortsetzungen)</i>	16 %	14 %	15 %	12,5 %	15 %
Loseblattausgaben <i>(aktualisiert)</i>	12 %	11,5 %	10,5 %	10,5 %	12,5 %
Elektronische Medien	31 %	25,5 %	26,5 %	19,5 %	18 %
Verwaltungskosten <i>(Transporte etc.)</i>	1 %	0,5 %	0,5 %	1 %	1 %

Zuwachs der Sammlungen

Kauf von Monographien	2017	2016	2015	2014	2013
Monographien <i>*(ohne chinesische/arabische Werke)</i>	1662 *	1748 *	2470 *	3425	3138
Monographien Bibliothek BJ, Bern	447	441	432	429	457
Durchschnittspreis pro Buch (CHF)	96.13	99.84	94.40	102.77	108.29

Abonnemente und Daueraufträge

Fortsetzungen (Daueraufträge)	2017	2016	2015	2014	2013
Monographische Sammlungen u. neuaufgelegte Monographien	70	71	116	136	136
Veröffentlichungen in Reihen <i>(Fortsetzungen)</i>	151	157	264	276	277

Fortlaufende Ressourcen	2017	2016	2015	2014	2013
Wissenschaftliche Zeitschriften <i>(Periodika)</i>	918	994	1060	1215	1342
Loseblattausgaben <i>(aktualisiert)</i>	165	190	198	221	260
Datenbanken	152	132	140	125	107
CD-ROM	0	2	2	2	5

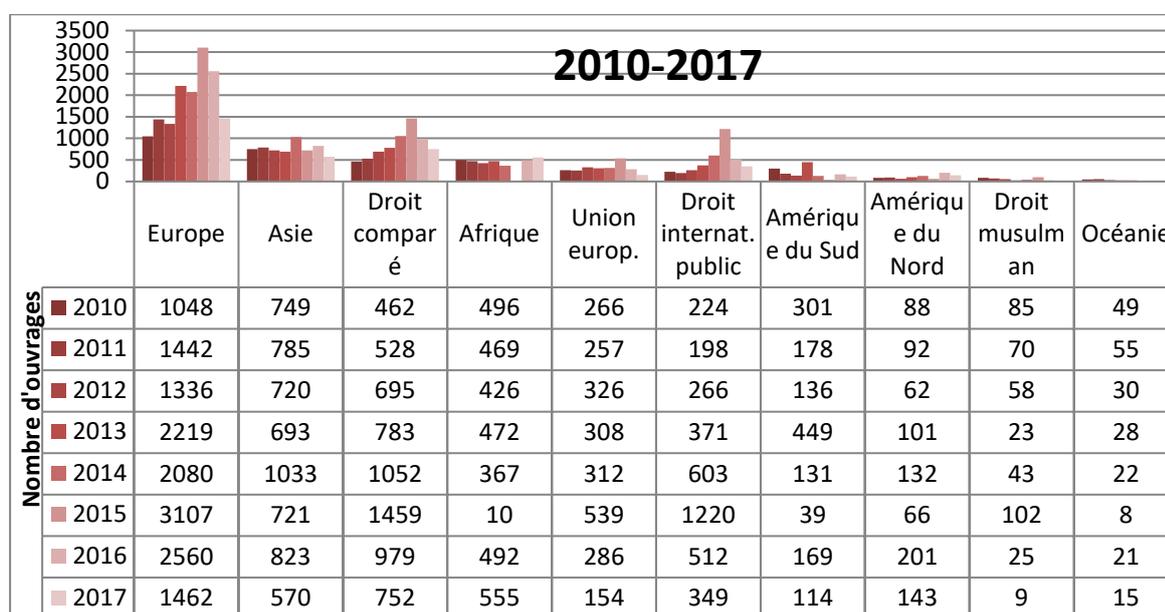
II. Katalogisierung und Entwicklung der Sammlungen

1. Katalogisierung und Bearbeitung der Werke

Statistik Katalogisierung					
Jahr	2017	2106	2015	2014	2013
Anzahl der katalogisierten Titel	5747	6183	7865	5775	5447

2. Aktualisierung der Sammlungen

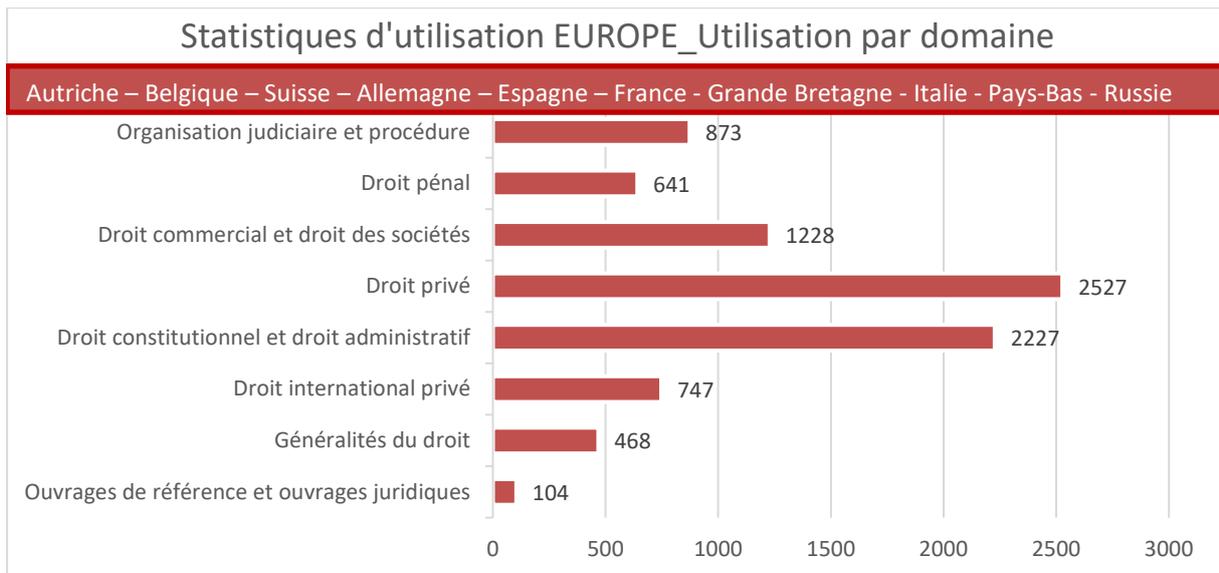
Jahresvergleich der angeschafften Werke nach Sachgebieten 2010–2017



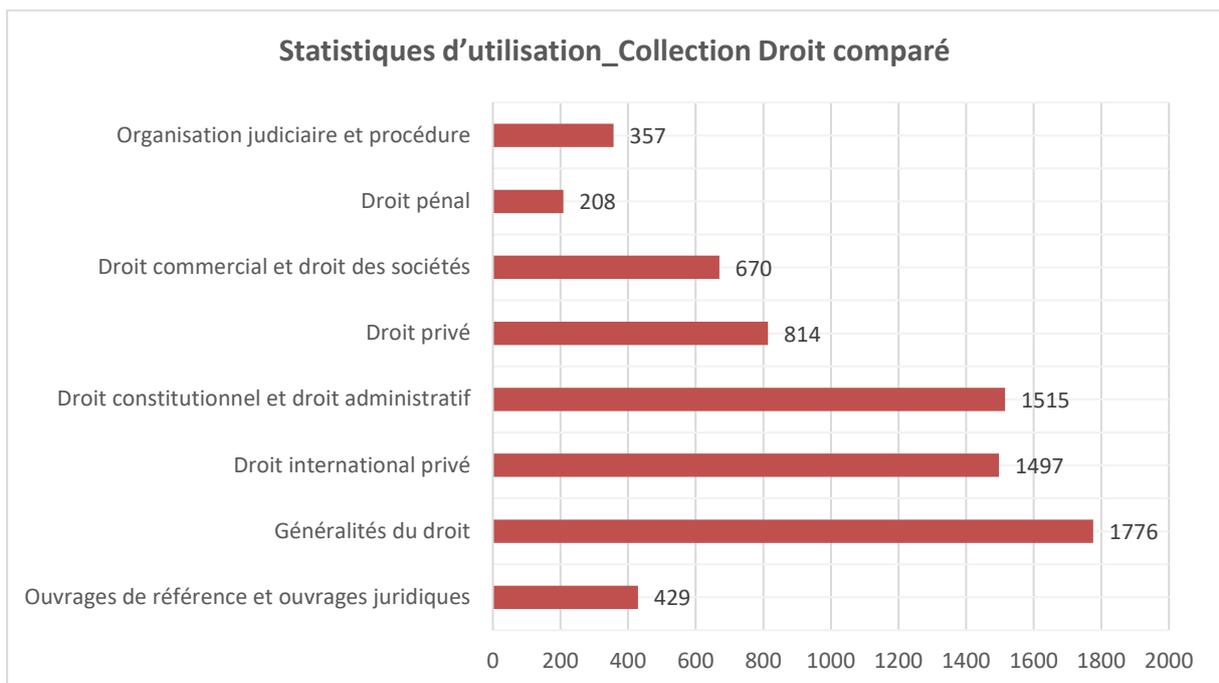
Im Vergleich zu den drei Vorjahren, die sich durch den Eingang von zahlreichen Schenkungen und die rückwirkende Behandlung von ausstehenden (insbesondere türkischen und slawischen) Dokumenten auszeichneten, war in diesem Jahr bei der Gesamtzahl der neuen Werke eine Rückkehr zum Durchschnitt festzustellen.

Bei den Sammlungen «Europa», «Asien» und «Vergleichendes Recht» finden nach wie vor die meisten Aktualisierungen statt, wobei Europa mit mehr als der Hälfte der katalogisierten Werke (57 %) an erster Stelle liegt. Erwähnenswert ist weiter der deutliche Anstieg bei den Werken der afrikanischen Sammlung. Bei den anderen Regionen bewegte sich die Zahl der neuen Werke etwa im selben Rahmen wie in den Vorjahren.

In diesem Jahr wurde eine vertiefte Analyse der im Rahmen der Ausleihe konsultierten Werke durchgeführt (Anzahl der in den Büros, an den Arbeitsplätzen und via Fernleihe registrierten Ausleihen). Dabei wurden die zehn europäischen Länder, die hinsichtlich der Nutzung am repräsentativsten sind, berücksichtigt: Belgien – Deutschland – Frankreich – Grossbritannien – Italien – Österreich – Niederlande – Russland – Schweiz – Spanien. Aus untenstehender Grafik geht hervor, dass drei Bereiche bei den Nutzern besonders gefragt sind: Privatrecht, Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht sowie Handelsrecht und Gesellschaftsrecht.



Beim vergleichenden Recht wurden 2017 drei Bereiche am häufigsten konsultiert: Der Bereich Recht allgemein, das Verfassungs- und Verwaltungsrecht und das internationale Privatrecht.



3. Digitalisierung

<http://www.e-collection.isdc.ch/>

Im Zentrum stand dieses Jahr die Migration auf die neue Schnittstelle e-Collection, die in Bezug auf die Klarheit der Informationen und die Einheitlichkeit des Displays eine ganz neue Ergonomie bietet. Dies macht die neue Schnittfläche intuitiv und benutzerfreundlich, und ihre Funktionalitäten entsprechen den heutigen Bedürfnissen. Zu erwähnen sind insbesondere:

- HTML5-Schnittstelle, auf die von allen modernen Geräten (PC, Tablets, Smartphones usw.) aus zugegriffen werden kann

- Bessere Suchmaschine mit erweiterten Suchoptionen
- Funktionalitäten zum Teilen in den sozialen Netzwerken
- Möglichkeiten zur Kontrolle der Indexierung durch die Suchmaschinen
- Bessere Nutzungsstatistiken



In den Zugriffsstatistiken ist ein deutlicher Anstieg der Sitzungen zu erkennen. Die Zugriffshäufigkeit ist gleich geblieben; die meisten Zugriffe auf unsere Plattform stammten mit über 55 % aus der Schweiz. Zudem tauchten 2017 neue Länder in der Statistik auf: Slowenien, Polen und Türkei, die zusammen 5,5 % der Zugriffe ausmachten.

1.	Switzerland	827		55,44 %
2.	Germany	148		11,32 %
3.	Slovenia	69		2,03 %
4.	United States	48		3,98 %
5.	Brazil	47		1,77 %
6.	France	35		2,92 %
7.	Poland	33		2,12 %
8.	Italy	32		2,74 %
9.	Russia	25		0,97 %
10.	Turkey	20		1,15 %

III. Lokale Koordination der Bundesinstitutionen (BI)

Im Jahr 2017 war die lokale Koordination der Bundesinstitutionen insbesondere mit der letzten Migration von Virtua beschäftigt, bevor 2019 ein neues integriertes Informationsmanagementsystem eingeführt wird. Zusätzlich zu dieser Migrationsarbeit in allen BI wurde ein SFX-Server für die Verwaltung der elektronischen Periodika eingerichtet. Zudem wurde das neue Discovery-System RERO Explore eingeführt und die Partner entsprechend geschult. Weiter hat die lokale Koordination der Bundesinstitutionen ihr technisches Knowhow bei der Einführung einer automatischen Ausleihstation im SIR bereitgestellt und Ende Jahr das EHB unterstützt, damit die Bibliothek eine kontinuierliche Präsenz sicherstellen und den Nutzern entsprechende Dienstleistungen anbieten konnte.

Zu diesen Sonderaufgaben hinzu kamen die regulären Arbeiten, wie beispielsweise der jeweils heikle Geschäftsjahreswechsel (Roll-over), Kontrolle und Korrektur der Fehlerlisten, Verwaltung der Codes für die Verbindung mit dem Virtua-Client, Herausgabe von Sonderlisten, Teilnahme an den RERO-Koordinationsitzungen und Beantwortung von Partnerfragen.

Lokale Koordination Katalogisierung

An den beiden Sitzungen der Katalogisierungskommission im Jahr 2017 vom 2. Mai und 14. September ging es unter anderem darum, die Fortschritte im Bereich der Regeln für die SLSP und den Übergang zu RDA zu besprechen. Es wurde vereinbart, dass die Arbeiten der Katalogisierungskommission von nun an auf die vorrangigen Aufgaben im Hinblick auf die Einführung der neuen Regeln und die Begleitung der künftigen Entwicklungen (SLSP, neuer RERO) fokussiert werden.

Bei den nächsten konkret anstehenden Arbeiten handelt es sich um die Wiedereinführung der Funktionscodes bei den Zugriffspunkten und das Hinzufügen der Zonen 336, 337, 338 und 264 zur Verbesserung des Zugriffs zu den in den Notizen enthaltenen Informationen.

Lokale Koordination Anschaffungen

Die Gruppe Anschaffungen hielt im Jahr 2017 keine Sitzung ab.

Lokale Koordination Ausleihe

Die Gruppe Ausleihe hielt im Jahr 2017 keine Sitzung ab.

- Hingegen hat sie Anfang Jahr im Hinblick auf die Virtua-Migration im Sommer und die Einführung der neuen Version des Discovery-Systems RERO Explore eine Reihe von Tests durchgeführt.
- Im November wurde das Handbuch für die Ausleihe aktualisiert.

Zudem gab es eine personelle Änderung in der Gruppe Ausleihe: Christelle Weibel wurde nach ihrem Weggang durch Laetitia Kaiser als neue Koordinatorin Ausleihe für die Bundesinstitutionen ersetzt.

Lokale Koordination Akzessionierung

Die Gruppe Akzessionierung hielt im Jahr 2017 keine Sitzung ab. Die Einrichtung eines SFX-Servers für die BI ist nach dem Austritt des Kantons Waadt unerlässlich geworden und fällt in den Zuständigkeitsbereich der Leitung der Koordination. Es wurden Katalogisierungsschablonen erstellt und die Schulung für die gemeinsame Auswertung von Artikeln aus den Periodika vorbereitet.

Lokale Koordination Fernleihe

An ihrer einzigen Sitzung des Jahres 2017 vom 2. Oktober entschied die Kommission Fernleihe RERO, den Preis für das Kopieren von Artikeln schweizweit zu harmonisieren, und schlug vor, die Funktionalitäten der von der Zentrale in Martigny schrittweise eingeführten Software ILL RERO weiterzuentwickeln. Zudem prüfte sie die Lösung Worldshare ILL von OCLC und dachte über eine Zusammenarbeit mit dem Verbund Renouvaud nach.

Lokale Koordination OPAC

Im Jahr 2017 beanspruchte der Ersatz von OPAC durch eine vom RERO personalisierte Entwicklung der Schnittstelle Explore alle Ressourcen der Gruppe DITOO. Die Schnittstelle musste ähnliche Funktionalitäten bieten. Der Entscheid, innerhalb des RERO eine Entwicklung vorzunehmen, wurde spät getroffen und verzögerte die Inbetriebnahme mehrerer Funktionalitäten. Gleichzeitig ermöglichte diese Entwicklung grössere Änderungen und Ergänzungen der Dienstleistungen, was sich für die Integration von benutzerfreundlichen Instrumenten in die Suchfunktion als äusserst interessant erwies.

Lokale Koordination Indexierung

Die Jurivoc-Indexierung wird vollständig vom Bundesgericht bewirtschaftet, das auch entsprechende Fragen beantwortet.



IV. Verwaltung der Bibliothek des Bundesamtes für Justiz (BJ)

Das Jahr 2017, das achte Jahr unter der Verwaltung des SIR, war dank dem Discovery-System RERO explore, das OPAC (Online Public Access Catalogue) abgelöst hat, besonders zukunftsorientiert. Dieses Tool erlaubt den Nutzern, Informationen aus mehreren Quellen zu suchen (Gesamtkatalog, Online-Ressourcen, institutionelle Datenbanken und Server), und bietet dank seinen Facetten eine moderne und intuitive Navigation.

Dieser Wechsel ist nur der Auftakt zu den grossen Veränderungen, die in der Schweizer Bibliothekswelt in den kommenden Jahren stattfinden werden: Übergang zu den integrierten Informationsmanagementsystemen der neuen Generation, Speicherung der Daten in der Cloud, komplette Reorganisation der verschiedenen Schweizer Bibliotheksverbunde und Umverteilung der Bibliotheksdienstleistungen, Änderung der Metadatenformate und -modelle usw.

Auch in diesem Jahr war die Zusammenarbeit zwischen den beiden Bibliotheken (BJ und SIR) hervorragend. Die Synergien werden laufend ausgebaut, was bei den Nutzern für eine spürbare Zufriedenheit sorgt.

Die Hauptaktivität bestand wie üblich in der Bereitstellung der dokumentarischen Ressourcen, die für die Tätigkeit der Mitarbeitenden des Amtes erforderlich sind, sowie in der Unterstützung der Mitarbeitenden bei ihren Recherchen in Form eines kompetenten, herzlichen und kundenfreundlichen Services. Dies ist die wichtigste Aufgabe der Bibliothek, der wir stets grosse Bedeutung beimessen. Bereits der Bibliothekar Gabriel Naudé hielt 1627 in seinem Werk *«Advis pour dresser une bibliothèque»* fest: «Es gibt nichts, was eine Bibliothek empfehlenswerter macht, als wenn alle das finden, was sie suchen».

Zwar gingen die Anfragen und Ausleihen leicht zurück, doch dies ist wie bereits im Vorjahr auf die normale Fluktuation des Dokumentationsbedarfs und die zunehmende Selbstständigkeit der Nutzer zurückzuführen.

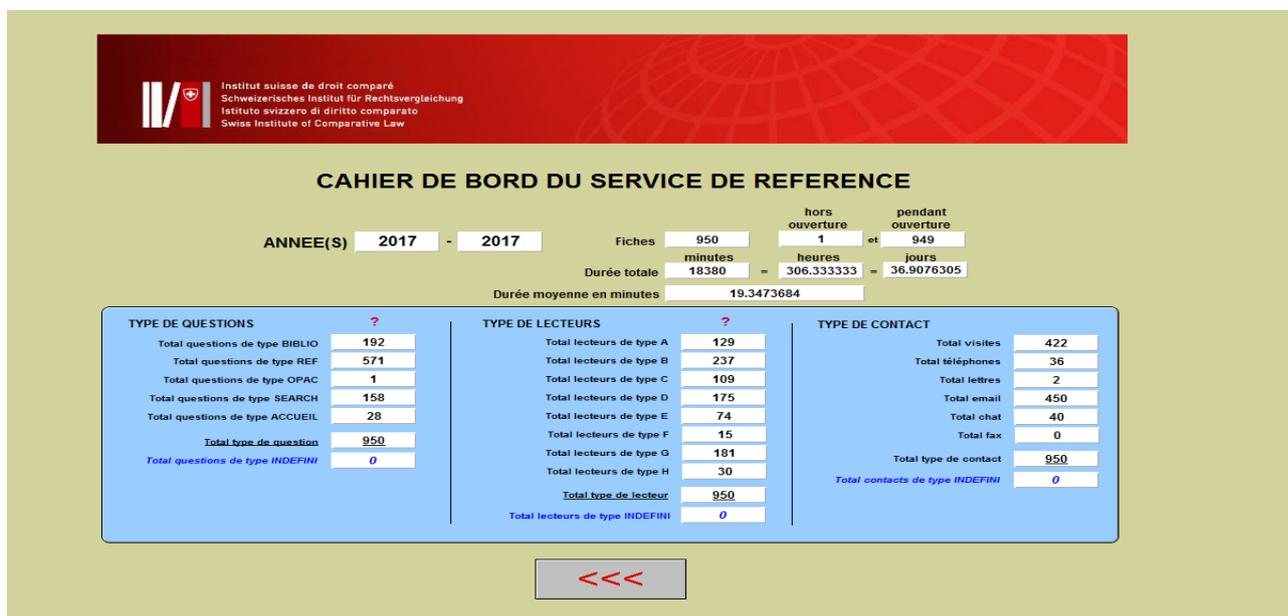
2017 fanden folgende wichtige Ereignisse statt:

- Übergang zu einer neuen Version des integrierten Informationsmanagementsystems Virtua, in der die Bugs behoben und gewisse Funktionalitäten verbessert wurden.
- Der Übergang vom alten OPAC zum Discovery-System «Explore», das vom RERO mithilfe einer API von Ex Libris entwickelt wurde.
- Die Durchführung einer temporären Ausstellung in der Bibliothek zum Thema fürsorgerische Zwangsmassnahmen, die einen Achtungserfolg verzeichnete.
- Die berufliche Neuorientierung eines jungen Manns, der im Rahmen des Reintegrationsprogramms der SUVA in der Bibliothek ein fünfmonatiges Praktikum absolvierte (ursprünglich war ein Praktikum von sechs Monaten geplant, aber der Praktikant fand vor Ablauf seines Vertrags eine Stelle).

Das Budget erfuhr gegenüber den Vorjahren keine Veränderung und wurde vollständig ausgeschöpft. Die Bibliothek konnte alle notwendigen und von den Mitarbeitenden des Amtes vorgeschlagenen Anschaffungen tätigen.

V. Benutzerservice

1. Auskunftsdienst und Schulungsangebote



Erläuterungen zur Tabelle:

Art der Anfrage

- BIBLIO** Alle Fragen rund um die Funktionsweise unserer Bibliothek (Verwendung der Klassifikation, Auffinden eines Werks im Regal bzw. Depot, Konsultation der Werke, technische Probleme bezüglich Arbeitsstationen, Scanner oder WiFi sowie Zugriff auf die Datenbanken).
- OPAC** Beratung und Einführung in unseren Online-Katalog, Discovery-System, Suchfunktionen im RERO und in anderen Katalogen.
- REF** Sämtliche punktuellen Fragen: bibliographische Referenzen (Akronyme und Abkürzungen, Titel von Periodika, Patronyme, Seitennummern, Publikationsdaten).
- SEARCH** Dokumentensuche, Faktensuche, bibliographische Suche.
- ACCUEIL** Persönliche Einführung in die Bibliothek

Nutzerarten

- A – wissenschaftliche Mitarbeiter des SIR
- B – Stipendiaten, Forscher mit fest zugewiesenem Arbeitsplatz
- C – von UNIL-EPFL
- D – von anderer in- oder ausländischer Universität
- E – Fachperson (Anwalt, Jurist, Int. Org. und NGO, Gesellschaften)
- F – Privatperson (Recherche zu persönlichen Zwecken)
- G – Bibliothek, Dokumentationsdienstleister
- H – Bundes- oder Kantonsverwaltung

Im Jahr 2017 behandelte der Auskunftsdienst 950 Anfragen mit einem Zeitaufwand von fast 306 Stunden. Diese Zunahme um 35 % gegenüber 2016 ist insbesondere auf die verstärkte Unterstützung unserer Stipendiaten und Forscher vor Ort gemäss der eingeführten Innovationspolitik (vgl. Einleitung) zurückzuführen (237 Anfragen im Jahr 2017 gegenüber 154 im Jahr 2016). Dank der daraus hervorgehenden starken und fruchtbaren Interaktion konnten wir unser Datenbankangebot deutlich steigern (vgl. Beschaffung Monographien und fortlaufende Ressourcen) und unsere Sammlungen in ganz spezifischen Bereichen erweitern und aktualisieren.

Vom Auskunftsdienst behandelte Anfragen (Präsenz- und Fernanfragen)					
Jahr	2017	2106	2015	2014	2013
Insgesamt	950	699	679	857	665

2. Praxisorientierte Workshops des Auskunftsdienstes



Entdecken Sie über Mittag in genau 30 Minuten das SIR, die Geheimnisse des Recherchierens und die Instrumente der Rechtsvergleichung. Bringen Sie Ihre Referenzen mit und testen Sie neue Ressourcen.

Im Jahr 2017 hat das SIR jeweils am Mittwochmittag praxisorientierte und einladende Workshops über das Recherchieren in ausländischen Rechtsordnungen, die Datenbanken zum Handelsrecht und die neuen Discovery-Systeme der Bibliotheken durchgeführt. An diesen Workshops, die eine Steigerung der Interaktionen zwischen den wissenschaftlichen Mitarbeitenden, der Bibliothek, unseren Stipendiaten und den Forschern zum Ziel hatten, wurden jede Woche unterschiedliche aktuelle Themen behandelt.

Von Januar bis Dezember wurden folgende Workshops, an denen mehr als 300 Personen teilgenommen haben, organisiert:

- De l'écrit à l'écran : les incontournables du droit comparé
- Quelles bases de données pour la recherche en droit français ?
- Les revues et les ouvrages juridiques en ligne : état de l'offre disponible à la BCU et l'ISDC
- Introduction à la recherche en droit africain (Documentation juridique africaine I)
- Quelles bases de données pour la recherche en Common Law ?
- Les nouveaux outils de découverte de bibliothèques : comment effectuer vos recherches dans Explore, Renouvaud et Jusbib ?
- Quelles bases de données pour la recherche en droit allemand ?
- Droit islamique et Common Law en Afrique (Documentation juridique africaine II)
- Commencer une recherche en ligne en droit comparé : les secrets des collaborateurs de l'ISDC
- Quelles bases de données pour la recherche en droit suisse ?
- Comment citer vos références bibliographiques en droit étranger ?
- Quelles bases de données pour la recherche en droit italien ?
- Quelles bases de données pour la recherche en droit de l'arbitrage ?
- Comparer les logiciels de gestion de références bibliographiques
- Le droit communautaire africain : OHADA, Cedeao, Cemac, SADC... (Documentation juridique africaine III)
- Les services de renseignement à distance : un panorama.
- Quelles bases de données pour la recherche en droit belge et luxembourgeois ?
- La recherche en ligne en droit canadien et québécois
- Quelles bases de données pour la recherche en droit fiscal ?
- L'Afrique italienne : Somalie, Erythrée et Ethiopie (Documentation juridique africaine IV)
- Les ressources en ligne en droit du sport et de l'art
- Explore NEW, le catalogue et outil de découverte de RERO dès le 1er juillet 2017
- Quelles bases de données pour la recherche en droit chinois ?

- Les bases de données de la rentrée en avant-première
- Le droit coutumier africain (Documentation juridique africaine V)
- Les ressources en ligne en droit de la santé
- Quelles bases de données pour la recherche en droit européen ?
- Les nouvelles revues juridiques en ligne
- Explore, le nouveau catalogue de RERO
- Les ressources en ligne en droit religieux
- Les ouvrages de référence en droit africain (Documentation juridique africaine VI)
- Quelles bases de données en anglais pour la recherche en droit au Moyen-Orient ?
- Les nouveautés de la rentrée
- Le droit Sud-africain (Documentation juridique africaine VII)
- Quelles bases de données pour la recherche en droit international public ?
- Les ressources en ligne disponibles à l'ISDC (atelier en chinois)
- *Liber amicorum* : comment rechercher et citer les mélanges juridiques
- Le droit de l'océan Indien I (Documentation juridique africaine VIII)
- Le droit de l'océan Indien II : Maurice et Madagascar (Documentation juridique africaine IX)
- Quelles bases de données pour la recherche en droit international privé ?
- *Corpus Juris Secundum* : pourquoi utiliser les encyclopédies juridiques.
- Quelles bases de données pour la recherche en droit espagnol et portugais ?
- Les systèmes juridiques dans le monde (LégiGlobe)
- Le droit colonial en Afrique (Documentation juridique africaine X)
- Quelles bases de données pour la recherche en droit anglais ?

3. Ausleihe

Ausleihstatistiken

	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl registrierter Transaktionen vor Ort	12 857	15 549	22 987	16 245	9 648
Anzahl registrierter Transaktionen in den Büros, an den Arbeitsplätzen und via Fernleihe	39 990	36 519	19 717	14 877	5 320
TOTAL	52 847	51 978	42 704	31 122	14 968

4. Fernleihe und Anfragen für Dokumente

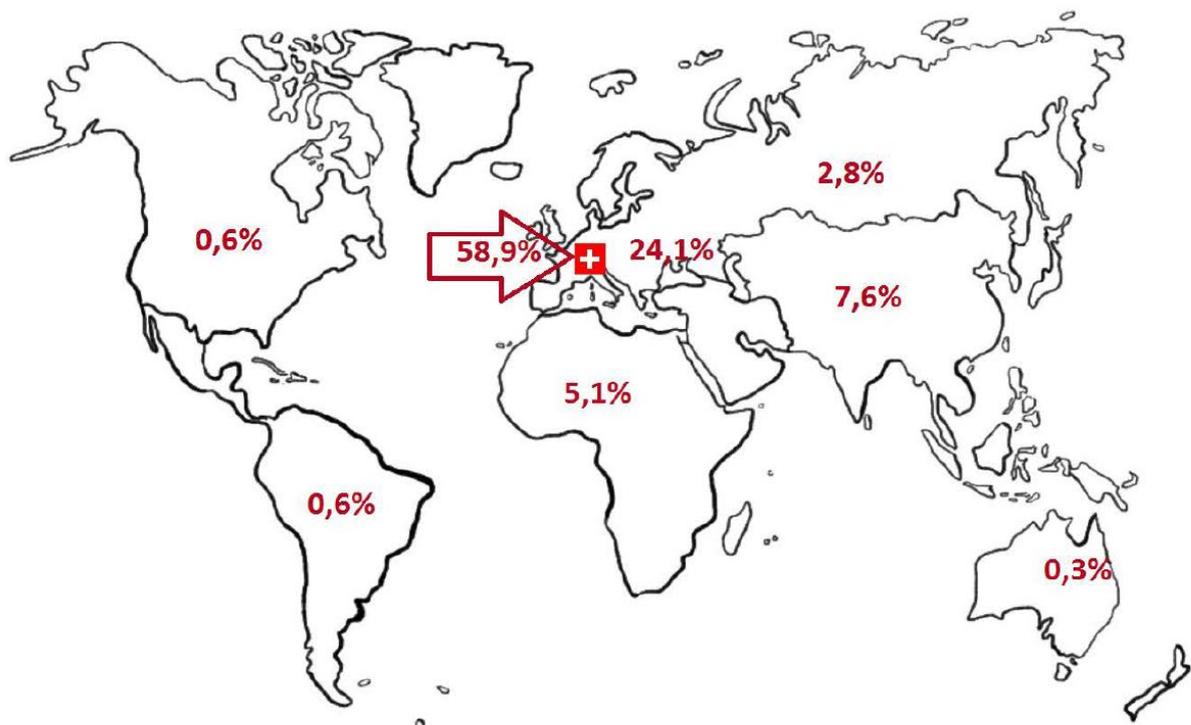
Der Dienst für Fernleihe und Kopien ist weiterhin eine wichtige Drehscheibe zwischen Kundendienst und Bestandsausbau. Wie bereits im Jahr 2016 nahm die Zahl der Kopieanfragen auch 2017 aufgrund des guten Online-Angebots erneut drastisch ab. Hingegen stiegen die Zahl der kostenlosen Ausleihen an andere Schweizer Bibliotheken und jene der kostenpflichtigen Ausleihen an ausländische Bibliotheken (mittels IFLA-Voucher) auf 430 an.

5. Empfang von Forschern

Im Jahr 2017 haben knapp 15 000 punktuelle Nutzer (14 809, was 49 Nutzern pro Tag entspricht) die Dienstleistungen unserer Bibliothek in Anspruch genommen.

- Die Zahl der reservierten Tische ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen (362 Forscher gegenüber 322 im Jahr 2016). Es waren alle rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Schweiz (ausser Luzern) vertreten. Zudem war eine Zunahme der Forscher von ausländischen Institutionen, insbesondere aus Frankreich (35 Forscher von 10 verschiedenen Universitäten), festzustellen.
- Von den Personen, die 2017 einen Tisch reserviert haben, kamen 76 % zum ersten Mal ins SIR. Knapp 60 % davon (58,9 %) waren in einer Schweizer Universität immatrikuliert, 72 % davon an der Universität Lausanne.
- Zu erwähnen ist ausserdem, dass 127 dieser Forscher (41 %) in den Genuss eines 24-Stunden-Zugangs zur Bibliothek kamen, und 38 % von ihnen persönlich im Welcome Center empfangen wurden.

Carte des institutions d'origines des chercheuses et chercheurs de 2017 :



Herkunftsländer der Forscher: 2013–2017

Herkunft der Forscher	2013	2014	2015	2016	2017
Afrika und Mittlerer Osten	42	45	39	56	65
Süd- und Mittelamerika	14	14	13	12	2
Nordamerika	6	9	2	5	3
Asien	15	29	42	20	19
Europa ausserhalb EU	44	35	23	27	18
Ozeanien	0	0	0	1	1
Europäische Union	121	119	137	119	152
Zwischentotal	242	251	256	240	260
Schweiz	62	99	102	82	102
Total	304	350	358	322	362

Arbeitgebende Institutionen der Forscher: 2013–2017

Institutionen	2013	2014	2015	2016	2017
Nordamerika	3	3	4	3	2
Süd- und Mittelamerika	1	3	3	5	2
Asien	6	14	21	25	24
Afrika	23	10	11	10	16
Europa ausserhalb EU	3	9	9	6	4
Europäische Union	69	56	64	67	82
Total ausländische Institutionen	105	95	112	116	162
Schweiz	199 , davon: Freiburg: 8 Genf: 4 Neuenburg: 14 Lausanne: 165 St. Gallen: 7 Zürich: 1 niemand aus Luzern, Basel und Bern!	255 , davon: Freiburg: 23 Genf: 13 Neuenburg: 14 Lausanne: 187 St. Gallen: 7 Zürich: 6 Bern: 2 Luzern: 1 Basel: 2	246 , davon: Freiburg: 28 Genf: 8 Neuenburg: 16 Lausanne: 178 St. Gallen: 5 Zürich: 5 Bern: 4 UNISI: 2, niemand aus Luzern und Basel!	206 , davon: Freiburg: 13 Genf: 6 Neuenburg: 20 Lausanne: 158 Zürich: 4 Bern: 4 Basel: 1 niemand aus Luzern, St. Gallen und Lugano!	200 , davon: Freiburg: 17 Genf: 10 Neuenburg: 20 Lausanne: 146 Zürich: 3 Bern: 2 Basel: 1 St. Gallen: 1, niemand aus Luzern und Lugano!
Total	304	350	358	322	362

6. Frequentierung der Bibliothek

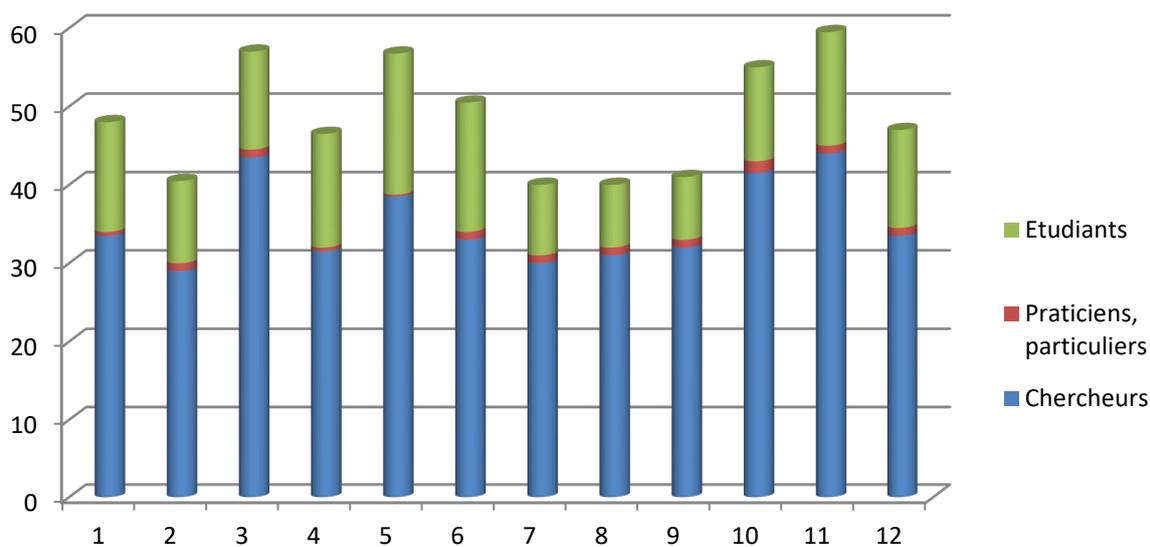
Frequentierung leicht höher – regelmässige Nutzer schätzen forschungsfreundliches Ambiente

Über 14 809 Nutzer im Jahr 2017 – das ist ein neuer Rekord! Werktags besuchten durchschnittlich 49 Nutzer die Bibliothek (35,5 davon verfügten über einen reservierten Tisch; 13,5 waren punktuelle Nutzer). Insgesamt gibt es 124 Arbeitsplätze.

Frequentierung: 2013-2017

Frequentierung an Werktagen					
Jahr	2017	2106	2015	2014	2013
Anzahl Nutzer	14 809	13 635	13 022	12 650	11 167

Moyennes journalières 2017



Fréquentation 2013-2017



	Janv	Fev	Mars	Avril	Mai	Juin	Juil	Aout	Sept	Oct	Nov	Dec.
— 2013	759	727	979	1042	1002	878	629	531	754	1490	1438	938
— 2014	1037	987	1197	1012	1174	938	787	722	928	1467	1432	969
— 2015	990	987	1449	1202	1120	1118	709	842	884	1137	1477	1107
— 2016	1182	1005	1201	1467	1298	1069	780	807	974	1184	1511	1157
— 2017	1201	1048	1476	1210	1476	1264	1037	1034	1029	1410	1547	1077

Organisation



I. Mitarbeitende (Stand 31.12.2017)

Direktion

Christina **Schmid**, Direktorin

Lukas **Heckendorn Urscheler**, Vizedirektor und Leiter des Direktionsbereichs Recht & Wissenschaft

Krista **Nadakavukaren**, Vizedirektorin und Leiterin des Direktionsbereichs Recht & Wissenschaft

Sadri **Saieb**, Leiter Direktionsbereich Bibliothek

Direktionsbereich Recht & Wissenschaft

Françoise **Hinni**, juristische Sekretärin

Gabriela **Zurkinden**, juristische Sekretärin

Alberto **Aronovitz**, Referent für spanischsprachige Rechtsordnungen und israelisches Recht

John **Curran**, Referent für Rechtsordnungen des Common Law

Stéphanie **de Dycker**, Referentin für die Rechtsordnungen der Benelux-Staaten

Karen **Druckman**, Referentin für amerikanisches Recht

Karim **El Chazli**, Referent für arabische und muslimische Rechtsordnungen

Johanna **Fournier**, Referentin für deutschsprachige Rechtsordnungen

Ilaria **Pretelli**, Referentin für italienisches Recht

Alfredo **Santos**, Referent, Bibliotheksunterstützung, Publikationen und Recherchen

Josef **Skala**, Referent für zentral- und osteuropäisches Recht

Martin **Sychold**, Verantwortlicher Common Law & gemischte Systeme

Carole **Viennet**, Referentin für frankophone Rechtsordnungen

Henrik **Westermark**, Referent für skandinavische Rechtsordnungen

Harro von Senger, externer Experte für chinesisches Recht

Technik, Informatik und Public Relations

Chantal **Berger**, Mitarbeiterin Kundendienst

Jacques **Brüllisauer**, Technischer Dienst

Christophe **Genoud**, Leiter Technischer Dienst

Marie-Laure **Lauria**, Mitarbeiterin Public Relations

Marie **Papeil Sánchez**, Leiterin Public Relations

Dominique **Rey**, Leiter Informatik

Direktionsbereich Bibliothek

Michele **Baccherassi**, wissenschaftlicher Bibliothekar, Standortverantwortlicher für die Bibliothek des BJ

Boris **Beer**, Systembibliothekar, Projektleiter Bundesinstitutionen

Julien **Chevalley**, Lernender I+D

Anne-Sophie **Guérinaud**, Hilfsbibliothekarin

Mostapha **Najem**, Verantwortlicher Sammlungsentwicklung und Berufsbildung I+D

Amanda **Paul-Joseph**, Praktikantin I+D

Céline **Porret**, Fachbibliothekarin, Fortlaufende Ressourcen

Hubert **Schmutz**, Verantwortlicher Beschaffung und Bibliothek BJ

Véronique **Schwendener**, Fachfrau I+D, Beschaffung und Fortsetzungen

Weiling **Tang**, wissenschaftliche Bibliothekarin, chinesische Sammlung

Florence **Waeber**, Fachbibliothekarin, Beschaffung und Fortsetzungen

Laura **Wägli**, Lernende I+D

Hanna **Wojcik**, wissenschaftliche Bibliothekarin

Finanzen und Personal

Cindy **Robert**, Personalchefin (Bern)

Reto **Gutknecht**, Chef Finanzen und Controlling (Bern)

II. Rat und Ausschuss des SIR

Der Institutsrat plant und bestimmt die Grundzüge der Tätigkeit des Instituts und kontrolliert diese. Er bildet einen Ausschuss, der vom Präsidenten des Institutsrats geführt wird. Am 19. Mai 2017 fand die ordentliche Sitzung statt.

Der Bundesrat berief folgende Personen für die Periode 2016–2020 in den Institutsrat:

Liste der Ausschuss- und Ratsmitglieder per 31. Dezember 2017

Ausschuss- und Ratspräsident

Martin **Dumermuth**, Direktor des Bundesamtes für Justiz, Präsident des Institutsrates

Mitglieder des Ausschusses und des Rates

Dominique **Brown-Berset**, Rechtsanwältin, Genf

Michael **Schöll**, Vizedirektor des Bundesamtes für Justiz

Franz **Werro**, Professor, Universität Freiburg

Mitglieder des Rates

Ruth **Arnet**, Professorin, Universität Zürich

Florence **Aubry Girardin**, Bundesrichterin, Bundesgericht

Andrea **Bonomi**, Professor, Universität Lausanne

Eric **Golaz**, Dienstchef, Kanton Waadt, SECRI

Florence **Guillaume**, Professorin, Universität Neuenburg

Peter **Jung**, Professor, Universität Basel

Susan **Killias**, Generalsekretärin, EPFL

Peter V. **Kunz**, Professor, Universität Bern

Jürg **Lindenmann**, Botschafter und stellvertretender Direktor der Direktion für Völkerrecht, EDA

Karin **Müller**, Professorin, Universität Luzern

Markus **Müller-Chen**, Professor, Universität St. Gallen

Barbara **Rüetschi**, Stv. Sektionsleiterin, Eidg. Finanzverwaltung

Gerhard M. **Saladin**, Chef Rechtsetzung, Eidg. Generalsekretariat VBS, Recht VBS

Karine **Siegwart**, Vizedirektorin, Bundesamt für Umwelt

Bénédict **Winiger**, Professor, Universität Genf

Daniel **Zimmermann**, Fürsprecher, Bundesamt für Kultur



III. Wissenschaftlicher Rat

Der wissenschaftliche Rat hielt im Jahr 2017 zwei Sitzungen ab, nämlich am 6. Juni und am 4. November.

Hierbei ging es vor allem darum, die Direktion bei der Umsetzung der wissenschaftlichen Strategie des SIR für die Jahre 2015–2020 zu unterstützen. Zudem kontrollierte der wissenschaftliche Rat die Qualität der Rechtsgutachten und half punktuell bei der Erarbeitung und Umsetzung verschiedener Projekte mit.

Mitglieder des wissenschaftlichen Rates (2013–2016)

Präsident: Alexander R. **Markus**, Professor, Universität Bern (CH)

Vizepräsident: Andreas **Furrer**, Professor, Universität Luzern (CH)

Samantha **Besson**, Professorin, Universität Freiburg (CH)

Katharina **Boele-Woelki**, Präsidentin der Bucerius Law School (D)

Peter **Breitschmid**, Professor, Universität Zürich (CH)

Mauro **Bussani**, Professor, Universität Triest (I)

Petros C. **Mavroidis**, Professor, Universität Neuenburg (CH) / Columbia University (USA)

Ulrich **Magnus**, Professor, Universität Hamburg (D)

Geneviève **Schamps**, Professorin, Katholische Universität Löwen (B)

Pierre **Widmer**, ehemaliger Direktor des SIR (CH)

Corinne **Widmer**, Professorin, Universität Basel (CH)



IV. Personal

1. Ein- und Austritte

Folgende Personen sind ins SIR eingetreten:

- Rechtsteam:
 - o Krista Nadakavukaren Schefer
 - o Carole Viennet

- Bibliotheksteam:
 - o Adrian Thomi (befristeter Vertrag)
 - o Vincent Huber (befristeter Vertrag)

- Public Relations-Team:
 - o Sierra Patrick (Krankheitsvertretung)
 - o Gander Fiona (temporäre Anstellung)
 - o Kevin Caldarone (Studentenstelle)
 - o Marc André Von Siebenthal (Studentenstelle)
 - o Donna Gallagher (Studentenstelle)

Folgende Personen haben das SIR verlassen:

- Bibliotheksteam:
 - o Maude Auderset (Ablauf des Arbeitsvertrags)
 - o Adrian Thomi (befristeter Vertrag)
 - o Vincent Huber (befristeter Vertrag)
 - o Anne-Sophie Guerinaud (Ablauf des Arbeitsvertrags)

- Public Relations-Team:
 - o Taïs Saïeb (Ablauf des Studentenarbeitsvertrags)
 - o Tania Cuany (Ablauf des Studentenarbeitsvertrags)
 - o Patrick Sierra (Ablauf des Arbeitsvertrags)

2. Praktikanten und Referendare

Das Institut bietet jedes Jahr mehrere Praktikanten- und Referendarplätze für junge Juristen an, die bereits einen Master in Rechtswissenschaften absolviert haben. Die Praktika dauern zwischen drei Monaten und einem Jahr. Im Jahr 2017 haben vier junge Juristinnen und Juristen ein Praktikum oder eine Referendarstation beim SIR absolvieren können.

Name	Vorname	Land	Beginn	Ende
Bast	Johanna	Deutschland	01.01.2017	31.03.2017
Blatter	Isabel	Schweiz	01.09.2017	31.12.2017
Pierrat	Anne-Carine	Frankreich	01.09.2017	31.12.2017
Tscheulin	Sylvain	Frankreich	01.03.2017	28.02.2018

3. Praktikanten des Bundesamtes für Justiz

Wie jedes Jahr nahm das SIR auch 2017 mehrere Praktikanten des Bundesamtes für Justiz bei sich auf. Diese verbrachten jeweils zwei Tage im SIR und erhielten einen Einblick in das vergleichende Recht und die verschiedenen Rechtssysteme. 2017 haben wir acht Praktikantinnen und Praktikanten aufgenommen: Ludivine **Antal**, Morgane **Bättig**, Isabell **Blatter**, Loïc **Horisberger**, Olivier **Müller**, Julian **Powell**, Rahel **Süsstrunk** und Corinne **Wuthrich-Harte**.

4. Berufsbildung

Seit 2011 ist die Bibliothek des SIR ein Lehrbetrieb, der sich als Ort des Austauschs und der Wissensvermittlung versteht.

Die Bibliothek bildet im Rahmen der Grundbildung Lernende zu Fachfrauen und Fachmännern Information und Dokumentation aus. Diese Ausbildung ist Teil des schweizerischen Berufsbildungssystems, das im Wesentlichen auf dem sogenannten dualen Bildungssystem basiert, bei dem sich der Lehrbetrieb und die Berufsschule die Wissensvermittlung teilen und als zwei komplementäre Kompetenzpole für die Ausbildung der Lernenden sorgen.

Die Bibliothek nimmt heute eine wichtige Rolle bei der Betreuung der Auszubildenden wahr und konnte ihr Knowhow an mehrere Lernende sowie an Jugendliche, die ein FH-Vorpraktikum absolvieren, vermitteln. Im Jahr 2017 schloss unser Lernender des dritten Lehrjahrs, Julien Chevalley, seine Ausbildung als Fachmann Information und Dokumentation EFZ mit grossem Erfolg ab.

Mit dem Ziel, sich noch stärker in der Berufsbildung zu engagieren, hat die Bibliothek des SIR im Jahr 2017 nicht nur Nicolas Buongiovanni als neuen Lernenden eingestellt, sondern auch einen neuen Ausbildungsplatz für Amanda Paul-Joseph geschaffen, bei der es sich um eine Kandidatin nach Artikel 32 BBV handelt. Diese Ausbildung ist für Erwachsene gedacht, die bereits über Berufserfahrung im entsprechenden Bereich verfügen.

5. Anstellung von Studierenden

Das SIR bietet mehreren Studierenden der Universität Lausanne die Möglichkeit, als Hilfskraft in der Bibliothek oder am Empfang zu arbeiten. Die Aufgaben bestehen unter anderem darin, die Loseblatt-Publikationen auf den neuesten Stand zu bringen, die Werke für die Buchbinderei vorzubereiten, Auskünfte am Empfang und am Telefon zu erteilen und bei der Organisation von Konferenzen mitzuhelfen.

Im Jahr 2017 arbeiteten folgende Studierende im SIR:

Name	Vorname	Fakultät
Caldarone	Kevin	Faculté des lettres
Cuany	Tania	Faculté des lettres
Gallagher	Donna	Faculté SSP
Saieb	Taïs	Ecole des sciences criminelles
Thomas	Solène	Faculté des lettres
Von Siebenthal	Marc-André	Faculté des lettres

V. Finanzen

1. Rechnungspositionen

(in Tausend CHF)	R 2016	B 2017	R 2017	absolut	Δ zu VA 2017 in %
Ertrag / Einnahmen	571	603	603	-1	-0,1
Eigenbereich					
E100.0001 Funktionsertrag (Globalbudget)	571	603	603	-1	-0,1
Aufwand / Ausgaben	7 301	7 765	7 513	-252	-3,2
Eigenbereich					
A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)	7 301	7 765	7 513	-252	-3,2
Abtretung		165			

2. Begründungen

Ertrag / Einnahmen

E100.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)

CHF	R 2016	VA 2017	R 2017	absolut	Δ zu VA 2017 in %
Total	571 427	603 300	602 652	-648	-0,1
<i>finanzierungswirksam</i>	542 283	603 300	602 652	-648	-0,1
<i>nicht finanzierungswirksam</i>	29 144	–	–	–	–

Der erzielte Gesamtertrag entsprach dem im Voranschlag budgetierten Durchschnittswert der Jahre 2012 bis 2015.

Rechtsgrundlagen

BG vom 6.10.1978 über das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung (SR 425.1)

V vom 4.10.1982 über die Gebühren des Schweizerischen Instituts für Rechtsvergleichung (SR 425.15)

Aufwand / Ausgaben

A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)

CHF	R 2016	VA 2017	R 2017	absolut	Δ zu VA 2017 in %
Total	7 301 386	7 765 260	7 512 942	-252 318	-3,2
<i>davon Kreditmutationen</i>		165 200			
<i>finanzierungswirksam</i>	7 066 923	7 354 160	6 894 672	-459 488	-6,2

<i>nicht finanzierungswirksam</i>	-3 983	16 100	332 896	316 796	<i>n.a.</i>
<i>Leistungsverrechnung</i>	238 446	395 000	285 373	-109 627	-27,8
Personalaufwand	5 126 802	5 152 800	4 940 658	-212 142	-4,1
<i>davon Personalverleih</i>	–	–	11 429	11 429	–
Sach- und Betriebsaufwand	2 173 253	2 566 460	2 552 248	-14 212	-0,6
<i>davon Informatiksachaufwand</i>	291 399	480 700	355 961	-124 739	-25,9
<i>davon Beratungsaufwand</i>	135 511	149 424	88 017	-61 408	-41,1
Abschreibungsaufwand	1331	16 100	801	-15 299	-95,0
Investitionsausgaben	–	29 900	19 235	-10 665	-35,7
Vollzeitstellen (Ø)	30	28	29	1	3,6

Personalaufwand und Vollzeitstellen

Es konnten nicht alle vakanten Stellen im 2017 wiederbesetzt werden. Des Weiteren trugen geringere Auszahlungen für Ferien und Mehrarbeit sowie tiefere Prämien zum Minderaufwand bei. Der nicht budgetierte Personalaufwand für Personalverleih begründet sich durch krankheitsbedingte Ausfälle, die mit Temporärpersonal aufgefangen wurden.

Sach- und Betriebsaufwand

Die Informatik-Unterstützung des SIR wird durch die Universität Lausanne und den Westschweizer Bibliotheksverbund wahrgenommen. Ergänzend dazu erbringt der bundesinterne Leistungserbringer gewisse Leistungen. Der Kreditrest resultiert aus einer Verrechnung deutlich tieferer Preise durch das BIT (-0,1 Mio.).

Aufgrund der Nachfragesituation mussten weniger externe Berater zur Erstellung von Rechtsgutachten beigezogen werden als vorausgesehen, was zu einem Minderaufwand im Beratungsaufwand führte.

Der übrige Sach- und Betriebsaufwand besteht hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Beschaffung der internationalen juristischen Fachliteratur für die Bibliothek, welche rund 400 000 Werke umfasst. Um die Jährlichkeit der Aufwände in diesem Bereich korrekt auszuweisen, wurde eine passive Rechnungsabgrenzung am Ende des Jahres vorgenommen, die den Mehrbedarf im nicht finanzierungswirksamen Bereich grossenteils begründet.

Kreditmutationen

Abtretungen des Eidg. Personalamtes von 165 200 Franken für die Reintegration von erkrankten und verunfallten Mitarbeitenden, für die Durchführung von Arbeitsversuchen im Rahmen der beruflichen Reintegration von externen Personen, für die Anstellung und Ausbildung von Menschen mit Behinderungen sowie für die Ausbildung von Lernenden und Hochschulpraktikanten sowie für höhere Sozialversicherungsbeiträge und Kinderbetreuung.

Übersicht über die Reserven

CHF	Allgemeine Reserven	Zweckgebundene Reserven	Total Reserven
Antrag zur Bildung aus Rechnung 2017	–	200 000	200 000

Antrag zur Bildung neuer Reserven

Bereinigung Archiv mit dem Bundesarchiv

Das Archiv im SIR muss nach den Vorgaben des Bundesarchives geführt werden. Die geplanten

Arbeiten im Umfang von 150 000 Franken mussten mangels Personalressourcen (unplanmässige Ausfälle durch Unfall und Krankheit) verschoben werden. Sie können erst 2018 in Angriff genommen werden.

Externe sprachliche Kontrolle von Gutachten

Gemäss einer Institutsratsitzung besteht der Bedarf einer systematischen Analyse und Kontrolle der sprachlichen Qualität verschiedener Gutachten. Die daraus resultierenden Erkenntnisse werden anschliessend ins Tagesgeschäft integriert. Aufgrund der im 2017 noch vakanten Stellen sowie der oben beschriebenen Ausfälle konnten die Arbeiten nicht wie geplant im 2017 angegangen werden. Der Mittelbedarf im Umfang von 50 000 Franken verschiebt sich ins 2018.

Alle Daten stehen auch online zur Verfügung (Band 2A Staatsrechnung 2017 der Verwaltungseinheiten Teil I):

<https://www.efv.admin.ch/efv/de/home/finanzberichterstattung/finanzberichte/staatsrechnung.html>

VI. Logistik und Sicherheit

1. Betrieb

- Die Eingangshalle de SIR wurde neugestaltet, insbesondere wurde das Mobiliar erneuert und so die Attraktivität des Empfangsbereichs gesteigert.
- Die Verkleidung des Gangs des Konferenzraums und des öffentlichen Zugangs im 3. Geschoss sowie der gemeinsamen Räume wurde ersetzt.
- Im bestehenden Technikraum im Erdgeschoss wurde ein neuer Serverraum eingerichtet, wo der Server des SIR untergebracht wurde. Es wurde eine an das Seewasser angeschlossene Lüftungsanlage installiert. Daher haben nur berechtigte Personen Zutritt zu diesem Raum.

2. Buchbinderei

Es sind 635 Bände gebunden worden. Das Binden der Bände wird von Christophe Genoud, Leiter technischer Dienst, mit Hilfe von Jacques Brüllisauer, Mitarbeiter technischer Dienst, sichergestellt.

3. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Alle Mitarbeitenden werden regelmässig betreut. Um unter optimalen Bedingungen arbeiten zu können, wurde Zubehör für die Ergonomie am Arbeitsplatz bereitgestellt (Ballkissen oder Sitzkissen).

4. Belegung der Konferenzräume

Datum	Gruppe
13.01.2017	Sitzung «Gruppe Recht 2017» – Juristische Bibliotheken der Westschweiz
15.02.2017	Fachstellenleiter und Direktion der UNIL
8.–9.03.2017	Geschäftsprüfungskommission des Waadtländer Grossen Rats
30.03.2016	Weiterbildung der BIS «Achtung der Privatsphäre der Nutzer»



VII. Informatik

Im Informatikbereich gab es 2017 unter anderen folgende Neuerungen:

Informatikraum

Ende 2017 wurde ein neuer Informatikraum in Betrieb genommen. In diesem gesicherten Raum sind die Serverinfrastruktur, die Speicheranlagen und die Netzinfrastruktur untergebracht. Die Klimaanlage wurde so gebaut, dass der Elektrizitätsverbrauch deutlich gesenkt und somit die ökologische Bilanz verbessert werden kann. Die Lärmbelastung wurde ebenfalls verringert, und der Arbeitskomfort verbessert.

Multifunktionale Chipkarten

Die Mitarbeitenden des SIR erhalten seit 2017 eine multifunktionale Chipkarte, die nicht nur für die Zeiterfassung verwendet wird, sondern auch als digitale Identität dient, um sich auf der IT-Plattform des Bundes anzumelden. Das SIR ist nun mit der Public Key-Infrastruktur (PKI) des Bundes verbunden und ist in der Lage, die digitalen Identitäten selber auszustellen.

Interzugang für die Öffentlichkeit

Die für das Bibliothekspublikum bestimmten Recherchen-Arbeitsplätze wurden vollständig erneuert. Die Schnittstelle ist verständlicher geworden: Über die anklickbaren Kacheln kann auf verschiedene Themen zugegriffen werden, wie beispielsweise die Rechtsdatenbanken, die Publikationen in elektronischer Form des SIR oder auf den Katalog der Bibliotheken der Bundesinstitutionen. Die grafische Gestaltung und die Anordnung der Kacheln wurden von unserer Lernenden Laura Wägli erarbeitet. Die 10 Arbeitsplätze, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, sind im Durchschnitt mehr als vier Stunden pro Tag besetzt.

Website des SIR

Die Navigation auf der Website des SIR ist künftig aus Sicherheitsgründen standardmässig verschlüsselt, um die Referenzierung in den Suchmaschinen zu verbessern.

Sharepoint-Tool für die Kontaktdatenbanken

Im Rahmen des gemeinsam mit Public Relations durchgeführten Projekts zur Entwicklung einer intuitiven Datenbank für die Verwaltung der Kontakte wurde im SIR die kollaborative Plattform Sharepoint von Microsoft eingeführt.



VIII. Public Relations

Welcome Center

Im Jahr 2017 wurden 97 Personen persönlich im Welcome Center empfangen. Für alle Stipendiaten, Praktikanten, Forscher und neuen Mitarbeitenden ist das Welcome Center die erste Anlaufstelle.

Stipendiaten

Anfang Jahr wurde ein Flyer zur Förderung des Stipendiums van Calker erstellt. Er ist in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) verfügbar.



Zudem wurde ein neues Dokument eingeführt: ein Fragebogen zur Zufriedenheit, der an alle austretenden Stipendiaten verteilt wird. Dieses Dokument gibt unter anderem Rückmeldungen zur Qualität des Empfangs, der Unterkunft und der Logistik. Zudem vermittelt es neue Ideen und Anregungen zur Verbesserung des Dienstleistungsniveaus im Welcome Center.

Four Seasons Cocktail

Dieses Apéro, das viermal jährlich stattfindet, erfreut sich bei den Bibliotheksnutzern stets grosser Beliebtheit. Die Forscher des SIR können so Networking betreiben und die Mitarbeitenden des Rechts- und Bibliotheksteams des SIR treffen.

Forscher

Im Verlauf von 2017 fanden auf operativer Ebene verschiedene Änderungen statt. Zum einen steht eine neue Datei für die Verwaltung der Karten für den Zugang zur Bibliothek ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung. Diese ermöglicht es den Forschern, die gewünschten Informationen schneller zu finden. Zum anderen wurde die Beschilderung für die Reservation der Tische durch eine besser sichtbare Zahl ersetzt, die direkt auf das Reservationsblatt geschrieben wird.

Soziale Netzwerke

Zwar ist das SIR auch auf Twitter und LinkedIn vertreten, aber Facebook ist nach wie vor das beliebteste und am meisten aufgerufene soziale Netzwerk. Im Jahr 2017 hat die Zahl der Abonnenten die 1000er-Schwelle überschritten.

Nutzung der Website

Die Website des SIR wurde im Jahr 2017 von knapp 16 000 Nutzern aufgerufen (15 995), 83 % davon haben die Website zum ersten Mal besucht. Dies ergibt insgesamt 80'338 gesichtete Seiten im Verlauf des Jahres. Die französische Version der Website wird am häufigsten aufgerufen (44 %), gefolgt von der englischen (28 %), der deutschen (22 %) und der italienischen (6 %) Version.

Die Seite «Katalog & Klassifikation» der Bibliothek ist die meistbesuchte Seite (natürlich nach der Startseite), gefolgt von der Seite über Online-Ressourcen. Die Seite der Stellenangebote wird ebenfalls oft gelesen, wie auch diejenige über die Mitarbeitenden des Instituts. Schliesslich gehören auch die Seiten mit Rechtsgutachten und mit den nächsten Veranstaltungen zu den Meistbesuchten. Erwähnenswert ist ausserdem, dass die Such-Funktion ebenfalls oft genutzt wird.

AiSDC
***Verein der Alumni und
Freunde des SIR***



1. Aktivitäten

Der Vorstand traf sich am 15. Dezember 2017.

2. Prix AISDC

Im Jahr 2017 wurde wegen Zeitmangel und fehlender Ressourcen kein Prix AiSCD vergeben. Der Preis wird bis 2019 ausgesetzt, da die Mittel im Jahr 2018 für die Vergabe von zwei Sarcevic-Stipendien reserviert sind.

3. Stipendium Petar Sarcevic

Das Stipendium erhielt Frau Laure Stark, Doktorandin an der Universität Burgund. Während der Monate Mai und Juni konnte sie im SIR an ihrem Forschungsthema arbeiten: «L'internationalité en droit international privé».

4. Veranstaltungen

Four Seasons Cocktail: Die AiSDC hat 2017 in jeder Jahreszeit ein Apéro finanziert, das den Forschern, die nur kurze Zeit im SIR bleiben, Gelegenheit bietet, sich zu treffen und Networking zu betreiben. Diese Veranstaltung erfreut sich bei den Forschern und den Mitarbeitenden des SIR sehr grosser Beliebtheit.

Die AiSDC hat auch verschiedene Kaffeepausen von Veranstaltungen im SIR gesponsert: Tagung zum internationalen Privatrecht (23.6.), Workshop «Texaco/Chevron» (14.9.), Recht und Roboter (28.9.) und Konferenz zum Thema Terrorismus (8.12.).

5. Neuigkeiten aus den Reihen der Mitglieder

Die AiSDC konnte dieses Jahr fünf Neumitglieder aufnehmen, so eine ehemalige Stipendiatin, zwei spanische Professoren, einen Rechtsanwalt und ein Doktorand der Universität Lausanne.

6. Finanzen der AiSDC

Das Kapital des AiSDC belief sich per 1. Dezember auf 9499.75 Franken.

Impressum

Beiträge

Christina Schmid
Lukas Heckendorn Urscheler
Krista Nadakavukaren
Sadri Saieb
Michele Baccherassi
Boris Beer
Mostapha Najem
Marie Papeil Sánchez
Marie-Laure Lauria
Dominique Rey
Christophe Genoud

Koordination und Seitenlayout

Marie Papeil Sánchez

Lektorat Französisch

Chantal Berger
Solène Thomas

Übersetzung Deutsch

Karin Schranz Müller

Fotos

Guillaume Perret